

Gescheint täglich  
früh 6<sup>½</sup> Uhr.

Redaktion und Expedition  
Johannstraße 33.  
Sprechstunden der Redaktion:  
Vormittag 10—12 Uhr.  
Nachmittag 5—6 Uhr.  
Bei der Redaktion eingetragene Handelsmärkte und  
die Wochentage sind verzeichnet.

Abnahme der für die nächstfolgende  
Wochenzahl bestimmten Zeitungen am  
Wochentag des 3. Mai. Nachmittag  
an Sonn- und Feiertagen frühestens 5 Uhr.

Zu den Filialen für Inf.-Anzeiche:  
Drei Stufen, Universitätsstraße 21,  
Louise-Pöhl, Katharinenstraße 18, v.  
nur bis 12 Uhr.

Jg. 127.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Sonntag den 7. Mai 1882.

76. Jahrgang.

### Amtlicher Theil.

**Offizielle Sitzung der Stadtverordneten**  
Wittwoch am 10. Mai 1882, Abend 6<sup>½</sup> Uhr  
im Saale der 1. Bürgerschule.

Tagesordnung:

I. Gesuch des Herrn Streubel um Entlastung als  
Ausschusssprecher.

II. Bericht des Deputations- bzw. Stiftungsausschusses über:  
a. die Herstellung einer Adressschleife auf einem  
Theile der Lindenauer Quaßler; b. die Verlängerung  
der Marschall-, Hauptmanns- und Dorotheistraße von  
Dr. Heine's Grenze bis zur Bildungsstraße mit  
Schulmeister; c. die Abänderung der Preissenkungs-  
anlage am Oldmarkt; d. die Einführung von  
Gärten an der Ostseite der Stephanstraße.

III. Bericht des Finanzausschusses über die Erhöhung der  
Feste für die Telefonanlage im Rathaus.

IV. Bericht des Gas- bzw. Beleuchtungsausschusses über:  
a. die Errichtung einer Technikstelle bei der Gas-  
anstalt; b. Art. 33 der Bedienungsordnung des Spezial-  
Büros "Gasanstalt" vom 1852; c. die Herstellung  
der Beleuchtungsanlagen in der höheren Waldstraße,  
sowie den Straßen A, B, C, IV und V an der alten  
Elber; d. die Röhrereitung und Beleuchtung der  
Straße X des neuzeitlichen Bebauungsplanes.

### Bekanntmachung.

In Gemüthheit des Finanzausschusses vom 1. März dieses  
Jahrs und der Ausführungsordnung dazu vom denselben  
Tage ist die staatliche Einkommenssteuer im laufenden  
Jahre nebst einem Zuschlag von 20% in drei  
Terminen und zwar die Normalsteuer je zur Hälfte  
am 30. April und 30. September und der Zuschlag  
am 15. Juli zu erheben.

Der erste Termin ist dennoch

mit der Hälfte des Normalsteuertages fällig.

Die beständigen Steuerpflichtigen werden daher aufgefordert,  
ihre Steuererklärung angefüllt und spätestens binnen 3 Wochen,  
von dem Termine ab gerechnet, an unsere Stadt-Steuerein-  
nahme, Markt 51, 2. Stock, bei Vermeidung der nach  
Klaus Peter freit gegen die Gläubiger eintrittenden gesetzlichen  
Maßnahmen, abzuliefern.

Denjenigen Steuerpflichtigen, denen ein Steuererlass  
nicht hat beobachtigt werden können, bleibt es nach  
dem Schlusse von §. 46 des Einkommenssteuergesetzes vom  
2. Juli 1878 entfallende Bestimmung überlassen, sich  
wegen Mittheilung des Einschreibungsgebührenfests  
an die Stadt-Steuereinnahme zu wenden.

Dieser wird nach ganz besonderem am §. 49 des bereits ange-  
zogenen Gesetzes hingewiesen, nach welchem die Reclamation  
bei Vermeidung der Abschließung binnen drei  
Wochen, von Beobachtung des Steuererlasses ab-  
gesondert, bei der königlichen Bezirks-Steuer-  
einnahme hier schriftlich einzubringen ist, die nicht  
hierfür diejenigen, denen ein Steuererlass nicht  
hat beobachtigt werden können, von der in §. 46  
des mehrgenannten Gesetzes vorgeschriebenen  
öffentlichen Anschuldigung, mit hin für das laufende  
Jahr von dem unveröffentlichten Tage ab zu be-  
rechnen ist.

Leipzig, den 30. April 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Trindlin. Dr. Wangemann.

### Bekanntmachung.

Es wird den Inhabern von Mietshäusern und Mietshäusern  
mit allgemeiner Ausnahme der Kaffee- und Weißbierstände  
hiermit die Frist bis zu 60 Tagen oder Halt bis zu  
14 Tagen, noch bestehend auch Entziehung des Standes, ver-  
boten, in ihren Räumen und an ihren Ständen zu Kochen  
oder Kochapparate bei sich zu haben.

Leipzig, am 2. Mai 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Walla, M.

### Bekanntmachung.

Die mit Schluss der geplanten Dörfmesse unter Ge-  
brauch kommende auf kleinen Markttagen aufgestellte, als  
solche II. neue Reihe bezeichnete Weißbierstube soll  
Wittwoch den 10. Mai 1882, Vormittag 11 Uhr,  
im Saale der "Alten Waage" — Käfermarkttag 29 —  
gegen Saarabzug auf den Markt verfeiert werden.

Die geplante Weißbierstube besteht aus vier großen  
Theilen, von denen jeder Theil ein Ganges für sich und je  
zwei sich gegenüber stehende Theile eine mit Glasbedachung  
verklebte Passage bilden, und sollen entweder alle vier Theile  
nebst sämtlicher Glasbedachung im Ganzen oder je zwei sich  
gegenüber stehende Theile nebst dazu gehöriger Glasbedachung  
zu Verfeierung gelangen.

Saarabzug und Aufmarsch unter den Feierlichen bleibt vor-  
behalten.

Die sonstigen Verfeierungsbedingungen werden im Termine  
bekannt gegeben werden.

Leipzig, den 6. Mai 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Hartwig.

### Logisvermietung.

In dem Raum des Colosseum zu Berlin und zwar im Vor-  
gebäude an der Unterstraße Nr. 12 soll die 3. Stufe, bestehend aus  
5 Räumen, Wäscheschrank, Küche, Speisekammer und kleinem Kü-  
chen, dem 1. Juli 1882, 1. Oktober 1882 an auf sechs Jahre  
an den Vermieter verliehen werden, jedoch mit Verbleib der Kaufwürde unter den  
Vermieter, vertraglich werden.

Wohntreuhänder werden erlaubt.

Donnerstag, den 11. Mai 1882.

Vormittag 11 Uhr.

im Universitäts-Saalraum zu Berlin, in welchem die Ver-  
feierungsbedingungen eben vorher zur Einsichtnahme aufgestellt, zu  
erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Leipzig, am 10. April 1882.

Universitäts-Rentamt,

Groß.

### Holz-Auction.

Montag, den 8. Mai dieser Jahres fallen von Nach-  
mittag 3 Uhr an im Hoftheater Commerz, der Linie entlang,  
ca. 20 Haufen Kastanienholz.

### 20 Schlagträger (Langholz)

unter den im Termine öffentlich ausgeschlagene Bedingungen  
und gegen sofortige Bezahlung nach dem Zuschlage

an Ort und Stelle zu niedersetzen verkaucht werden.

Zusammenfassung: auf dem Kommandeur an der Heine-

schen Brücke bei Paatz.

Leipzig, am 26. April 1882.

Der Raths-Holzdepotation.

### Gewölbe-Vermietung.

In dem Universitätsgrundstück zum goldenen Bär, Universi-  
tätsstraße Nr. 10, soll ein neuer Verkaufsraum über dem  
Bauernmarkt vom 1. Oktober 1882 an auf drei Jahre  
im Dienststande, jedoch mit Verbleib der Kaufwürde unter den Vieh-  
markten vermietet werden.

Reklamationen werden erlaubt.

### Kommandeur, den 18. Mai d. J.

### Vormittag 11 Uhr.

im Universitäts-Saalraum (Körper-Gaudium) zu erscheinen und ihre  
Gebote abzugeben. Die Reklamationsbedingungen liegen deshalb zur  
Kenntnis.

Leipzig, am 1. Mai 1882. Universitäts-Rentamt.

Groß.

### Nichtamtlicher Theil.

### Zum Monopol.

Meisterei liberale Provinzblätter haben sich den nicht  
liberalen Seiten ein Maßstab und Recht legen lassen, indem sie  
die Meinung vertreten, da das Takafmonopol doch einmal  
in Zukunft unvermeidlich sei, so sollten die genügendsten  
liberalen Seiten dafür Sorge tragen, daß das Gesetz mit  
genügenden Garantien umgesetzt werde.

Wenn der Holzvertretung die Kontrolle über die Hand-  
habung der Normalität, über Preis, Beschaffenheit und  
Volumen der Rohstoffe eingeräumt und etwa gar nach dem  
Willen des preußischen Landeskabinett als Reichsab-  
stab errichtet würde, dann, so ist die Behauptung jener  
meisten liberalen Optimisten, liegt sich über das Monopol viel-  
leicht reden; jedenfalls müßte man bei der Sache stehen, was zu  
reiten sei.

Es braucht wohl kaum verschwiegen zu werden, daß die  
national-liberalen Partei des Reichstags Tendenzen, wie sie  
hier gekennzeichnet werden, und die nun gezeigt sind, die Prinzipienfrage über das Monopol zu verstreiten, in ihrer Weise  
nicht thieft; aber diese Richtigstellung ist vielleicht nicht  
überflüssig, wenn man sich vor Augen hält, wie beiderzeit die  
Vertreiber des Monopols noch allen, auch noch so unter-  
geordneten Symptomen folgen, die im Sinne des Entwicklungs-  
gebotes werden könnten. Ob doch auch schon eine abschließ-  
hingeworfene Beweisführung des Abgeordneten Windhorst, wo-  
nach den Gewerbevereinigungen vielleicht die Abstimmung für  
eine gegen das Monopol freigegangenen werden könnte, dabei  
ausgelegt worden ist, ein erheblicher Theil der Liberalen  
möchte wohl kaum verschwiegen zu lassen, in einem Gefalle, dem wir erstaun-  
lich nicht auftreten lassen wollen. Welchen weiteren Gang  
die liberalen Provinzblätter haben sich im Staate bringen lassen,  
wird weiterhin weiterer Folgerungen liegen.

Leider die Bedeutung der erwähnten Publication aus den  
französischen preußischen Staatsarchiven, welche unter  
dem Titel "Preußen im Unterdist." veröffentlicht wurde  
und welche die von Herrn v. Bismarck erlassenen  
Berichte und vertraulichen Briefe aus dem Reichstag  
enthalten, welche die Abstimmung des Reichstages  
gegen das Monopol freigegangen werden könnten, haben  
bis jetzt nicht veröffentlicht werden können.

Die Abstimmung ist jedoch nicht nur ein heraustragendes Interesse,  
welches eben untersucht wird, sondern auch die Meinung der  
gewöhnlichen Staatskanzlei zu gewinnen, sondern das Erklären  
würde auch als ein politisches Ereignis von heraustragender  
Bedeutung aufgegriffen werden.

Im Abgründen wird es füglich sein, hinter jedem Schritte eines  
heraustragenden Staatskanzles gebremst und bedauert zu  
sehen, wie und verschwiegen wird, nicht ausgedrückt, das in  
der Commission, welche zur Verhinderung der Vorlage gebildet  
wurden wird, entschieden werden kann, ob die Meinung des  
gewöhnlichen Staatskanzles zu gewinnen, sondern das Erklären  
würde auch als ein politisches Ereignis von heraustragender  
Bedeutung aufgegriffen werden.

Die Abstimmung ist jedoch nicht nur ein heraustragendes Interesse,  
welches eben untersucht wird, sondern auch die Meinung der  
gewöhnlichen Staatskanzlei zu gewinnen, sondern das Erklären  
würde auch als ein politisches Ereignis von heraustragender  
Bedeutung aufgegriffen werden.

Die Abstimmung ist jedoch nicht nur ein heraustragendes Interesse,  
welches eben untersucht wird, sondern auch die Meinung der  
gewöhnlichen Staatskanzlei zu gewinnen, sondern das Erklären  
würde auch als ein politisches Ereignis von heraustragender  
Bedeutung aufgegriffen werden.

Die Abstimmung ist jedoch nicht nur ein heraustragendes Interesse,  
welches eben untersucht wird, sondern auch die Meinung der  
gewöhnlichen Staatskanzlei zu gewinnen, sondern das Erklären  
würde auch als ein politisches Ereignis von heraustragender  
Bedeutung aufgegriffen werden.

Die Abstimmung ist jedoch nicht nur ein heraustragendes Interesse,  
welches eben untersucht wird, sondern auch die Meinung der  
gewöhnlichen Staatskanzlei zu gewinnen, sondern das Erklären  
würde auch als ein politisches Ereignis von heraustragender  
Bedeutung aufgegriffen werden.

Die Abstimmung ist jedoch nicht nur ein heraustragendes Interesse,  
welches eben untersucht wird, sondern auch die Meinung der  
gewöhnlichen Staatskanzlei zu gewinnen, sondern das Erklären  
würde auch als ein politisches Ereignis von heraustragender  
Bedeutung aufgegriffen werden.

Die Abstimmung ist jedoch nicht nur ein heraustragendes Interesse,  
welches eben untersucht wird, sondern auch die Meinung der  
gewöhnlichen Staatskanzlei zu gewinnen, sondern das Erklären  
würde auch als ein politisches Ereignis von heraustragender  
Bedeutung aufgegriffen werden.

Die Abstimmung ist jedoch nicht nur ein heraustragendes Interesse,  
welches eben untersucht wird, sondern auch die Meinung der  
gewöhnlichen Staatskanzlei zu gewinnen, sondern das Erklären  
würde auch als ein politisches Ereignis von heraustragender  
Bedeutung aufgegriffen werden.

Die Abstimmung ist jedoch nicht nur ein heraustragendes Interesse,  
welches eben untersucht wird, sondern auch die Meinung der  
gewöhnlichen Staatskanzlei zu gewinnen, sondern das Erklären  
würde auch als ein politisches Ereignis von heraustragender  
Bedeutung aufgegriffen werden.

Die Abstimmung ist jedoch nicht nur ein heraustragendes Interesse,  
welches eben untersucht wird, sondern auch die Meinung der  
gewöhnlichen Staatskanzlei zu gewinnen, sondern das Erklären  
würde auch als ein politisches Ereignis von heraustragender  
Bedeutung aufgegriffen werden.

Die Abstimmung ist jedoch nicht nur ein heraustragendes Interesse,  
welches eben untersucht wird, sondern auch die Meinung der  
gewöhnlichen Staatskanzlei zu gewinnen, sondern das Erklären  
würde auch als ein politisches Ereignis von heraustragender  
Bedeutung aufgegriffen werden.

Die Abstimmung ist jedoch nicht nur ein heraustragendes Interesse,  
welches eben untersucht wird, sondern auch die Meinung der  
gewöhnlichen Staatskanzlei zu gewinnen, sondern das Erklären  
würde auch als ein politisches Ereignis von heraustragender  
Bedeutung aufgegriffen werden.

Die Abstimmung ist jedoch nicht nur ein heraustragendes Interesse,  
welches eben untersucht wird, sondern auch die Meinung der  
gewöhnlichen Staatskanzlei zu gewinnen, sondern das Erklären  
würde auch als ein politisches Ereignis von heraustragender  
Bedeutung aufgegriffen werden.

Die Abstimmung ist jedoch nicht nur ein heraustragendes Interesse,  
welches eben untersucht wird, sondern auch die Meinung der  
gewöhnlichen Staatskanzlei zu gewinnen, sondern das Erklären  
würde auch als ein politisches Ereignis von heraustragender  
Bedeutung aufgegriffen werden.

Die Abstimmung ist jedoch nicht nur ein heraustragendes Interesse,  
welches eben untersucht wird, sondern auch die Meinung der  
gewöhnlichen Staatskanzlei zu gewinnen, sondern das Erklären  
würde auch als ein politisches Ereignis von heraustragender  
Bedeutung aufgegriffen werden.

Das neue Kirchenpolitische Gesetz ist von den  
beiden Häusern des preußischen Landtags jetzt glücklich  
vereinbart worden und an der Zustimmung der Regierung  
und der demokratischen Publication wird man nach den  
bestimmten Erklärungen des Reichskanzlers nicht zweifeln  
dürfen. Die "Germania" feiert das Gutachten dieses  
Gesetzes als einen Sieg der guten Sache und rast triumphirend

auf: „So wird, hoffen wir, vom wunderbaren Meier Mai  
am eines der Namen erhalten, welches die  
früher unglaublichen Maßregeln und heimliche  
Verordnungen der Regierung und der  
Kirche in den Hintergrund treiben.“

Das Gesetz ist von den beiden Häusern des preußischen  
Landtags jetzt alle Verhältnisse zu  
verhindern, welche die Regierung und die  
Kirche in den Hintergrund treiben.“

Das Gesetz ist von den beiden Häusern des preußischen  
Landtags jetzt alle Verhältnisse zu  
verhindern, welche die Regierung und die  
Kirche in den Hintergrund treiben.“

Das Gesetz ist von den beiden Häusern des preußischen  
Landtags jetzt alle Verhältnisse zu  
verhindern, welche die Regierung und die  
Kirche in den Hintergrund tre





# Weinstock & Co.

jetzt Petersstrasse No. 22,

## Gardinen-Wäsche und Appretur für weisse und ecru-Gardinen, sowie Filet-Guipure-Decken.

Um den vielfachen Anfragen und Wünschen meiner geachten Kunden entsprechen zu können, habe ich nach vorheriger genauer Information bei Fachleuten und unterstüzt von meinen Gardinenlieferanten mich entschlossen, von heute ab sämtliche, bei mir gekauften oder nicht gekauften Gardinen zum Aufwaschen und Appretieren zu übernehmen. Die Wäsche lasse ich fachgemäß und mit maschinellem Betrieb beorgen — nicht Handbetrieb, wodurch die Gardine angegriffen wird. —

Ich garantire, daß zu der Wäsche keine Säuren, Chlor oder sonstige, die Baumwollfaser angreifende, Ingredienzien verwandt werden.

Lieferzeit 5—6 Tage.

Die Preise sind per Fenster:  
in Sachsisch Zwirn, Englisch Tüll, Mull mit Tüll, Französisch Tüll,  
1 M 25 J 1 M 50 J 1 M 75 J 2 M

Das Ausbeutern der Gardinen wird mit übernommen und billigst berechnet.  
Gleichzeitig empfehle mein reichhaltig und geschmackvoll sortiertes Lager aller Arten

### zwirn-Gardinen tüll-

und hebe als besonders preiswerth hervor:

**Engl. Tüll-Gardinen, weiß,** auf einer Seite ausgeborgt, per Meter schon von 85 J an,

per Fenster, 7 m lang, gleich gesäumt, M 6.

**Engl. ecru-Gardinen** per Meter von M 1.30 an.

billige Qualität, per Fenster, 6 m lang, M 6.50,  
bessere Qualität, per Fenster, 7 m lang, gleich gesäumt M 8.40,  
abgepaßt per Fenster, 8 m lang, M 13.50.

**Schweizer Tüll** per Fenster von M 18 an.

**Französisch Tüll-Crochet** per Fenster von M 28 an.

Gleichzeitig empfehle als eine

bedeutende Ersparnis

an Zeit und Geld

die patentirte

### Berliner Waschmaschine.

Dieselbe wird verliehen und auf Wunsch zum Versuch ins Haus gesandt.

**S. Rosenthal,**

Katharinenstraße 8.

## Gustav König,

1. Etage. Grimmaische Straße Nr. 24, 1. Etage.

Frühjahr- und Sommer-Paletots, Umhängen,  
Regen- und Brunnenmänteln,  
Elegante Promenaden-Costümen.

Anfertigung nach Maass.

### Seidenwaaren

billiges pr. Meter, à 2 M 80 J bis 7 M  
seidene schwarze Sammete  
vor A 3 M 90 J, je per Meter  
farbig Sammete à 3 M 60 J, je per Meter  
Besatz-Atlasse, schwarz,  
vor A 1 M 80 J, je per Meter  
Velours-Atlasse, farbig, à 3 M per Meter  
reinwollene Cachemirs  
zu Kleidern von A 2 M 40 J, je per Meter  
Patent-Sammets,  
Mützen Taffete etc.  
billig im Singel-Gerüst empf.

Cornellius Scheeren,  
Tafelgängen 2. I. Gebäu der Reichsdr.  
Fabrik in Speyer d. Kreis.

**Knöpfe,**  
Perl-Spitzen, span. Spitzen, Perlbesätze  
in schwarz und farbig  
empfohlen zu sehr billigen Preisen

**Daltitz & Schwarz,**  
Katharinenstraße 30.

empfohlen

# Spitzen

für Kleiderbesatz, Hüte und Schirme.

## Größtes Specialgeschäft in Damen-Stiefeln

39 Neumarkt 39, 1. Etage,  
**F. Kožuszek,**  
Engros- und Detail-Verkauf.

Damenstiefel	von eleganteren Leber, Wolldecken, hohe und niedrige Stiefel	4	5. 50.
do.	von liniertem Leber, Naturblau, hohe Stiefel	7.	50.
do.	von echtem Chamois, Chamoisleder, hohe Stiefel	7.	50.
do.	von ansehnlichem Wolldecken mit sehr hohem Kastenholz, hohe Stiefel	7.	50.
do.	von mattem Sammet, sehr geschnittenen Sohlen, niedrige Stiefel	5.	50.
do.	von lindgrämen Satinartigen Kastenholz, geschnitten Naturblau, halbhohle Stiefel	5.	50.
do.	von leichtem weitem Sammetleber mit echten Doppelsohlen, halbhohle Stiefel, kräftiger Kastenholz 8 und	9.	—
do.	von Chamois mit kräftigem Kastenholz, halbhohle Stiefel	9.	—
do.	von mattem Sammet mit Gesichter-Blau, hohe Stiefel	9.	—
do.	do., mit Wolldeckenblau, halbhohle Stiefel	9.	—
do.	von sehr gekreuztem Leder mit Kräuseln, Stiefel mit niedrigen u. hohen Stiefeln	10.	—
do.	von feinem chinesischen Leder mit gewöhnlichen Kastenholz, mit niedrigen Stiefeln	10.	—
do.	von feinem chinesischen Leder mit gewöhnlichen Kastenholz, mit niedrigen Stiefeln	10.	—
do.	von Stiefel mit Wolldeckenblau, Sohlen gelb abgesetzt, hohe Stiefel	10.	—
do.	do., mit einem Schuhduster-Blau, hohe Stiefel, Sohlen gelb abgesetzt	10.	—
do.	von einem schwäger. Jägerleiter mit einer Lederverzierung, hohe Stiefel, hohe Stiefel	10.	—
do.	von Sammet mit einem Wolldeckenblau, halbhohle Stiefel	10.	—
do.	von z. Stoff, Wolldecken und Knopfversicherung, hohe Stiefel	11.	—
do.	do., mit echten Doppelsohlen, gelb abgesetzt, hohe Stiefel	11.	—
do.	von Stiefel mit Wolldeckenblau, hohe Stiefel, gelb abgesetzte Sohlen	11.	—
do.	von Stiefel mit feiner Lederverzierung, hohe Stiefel, hohe Stiefel	11.	—
do.	von Stiefel mit Wolldeckenblau, hohe Stiefel, gelb geschnittenen Sohlen	11.	—
do.	gum Stiefel mit endlos. Knopfleisten, Wolldeckenblau, ganz hohe Stiefel	11.	—
do.	do., Stiefel mit Wolldeckenblau, ganz hohe Stiefel	11.	—
do.	von braun. Stiefel mit hochwertigen Sohlen, hohe Stiefel, feiner Dupontstiel	12.	—
do.	von engl. Doubletta, Sohlen Wolldecken, mit und ohne Knöpfen	5. 50.	—
do.	von Satin Grünblau, Verzierung, ganz hohe Stiefel	7. 50.	—
Promenadenstiefel in breiter und höheren Stiefeln in den verschiedensten Überformen von 8. M bis		8. 50.	—

**F. Kožuszek.**

### !!! Für Mess-Einkäufe !!!

Billigste Bezugssquelle für

### Kleiderstoffe und Confection.

Einfarbige wollene Stoffe, alle Farben, Elle 30—50  
Gorantirt reinwoll. Serge und Cachemirs, Elle 45—75  
Glatt und carrierte Beige, schöne Qualität, Elle 30—80  
Weschstoffe in Moltsch, Damassé, Atlas und Sammet.

Specialität: Schwarze Cachemirs.

Rottune, Blaudruck, Gardinenstoffe,

Regenmäntel von M 6 an.

Schwarze Jaquett und Umhänge von M 5 an.

Farbige Brunnenmäntel, Jaquett, Kindermäntel

empfohlen

**Otto Grohmann,**  
Confections- und Modewaren-Lager,  
Leipzig.  
Auch während der Messe nur:  
Katharinenstraße 14, Ecke des Brühls.

### Sperling & Wendt,

**Leipzig, Petersstrasse 19,** parterre und 1. Etage,  
juridicum-Passage,  
zeigen den Eingang von ganz besonders schönen, lesteingegangenen Neuheiten an:

in Kleiderstoffen:

Hochpartie Karos und Damassés,  
einfarbige Serge und Foulié royal  
in den neuesten Farben.

Diese empfohlen eine Partie höchst geschmackvoller

**Karos,**

den Meter zu 40 und 60 Pfennigen.

Grünes Gartentuch in

**Besatz-Stoffen.**

in den neuesten Stoffen, sämlichlich in nur

reiner Wolle, von 9 Mark an.

Regenmäntel in neuen Formen.

**Kindermäntel.**

Anfertigung von Maß-Costümen nach Pariser Modellen.



Unterröcke.

Gewissenhaft reelle Bedienung zu billigen, aber streng festen Preisen.

Hierzu sechs Veilchen und zwei Extrabeilagen: Prospect „Das Wissen der Gegenwart“ und „Pariser Sauerbrunnen“ betreffend.





# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 127.

Sonntag den 7. Mai 1882.

76. Jahrgang.

## Dätsche Schiffsnamen in der deutschen Kriegs- und Handelsmarine.

K.W. Leipzig, 5. Mai. Weder liegt die von Reichsamt des Innern herausgegebene „Amtliche Liste der Schiffe der deutschen Kriegs- und Handelsmarine mit ihren Unterscheidungssignalen“ vor.

Diese Liste bildet den jüngst neuveröffentlichten Anhang zum internationalen Signalbuch, welches das Reichsamt im Juni 1870 für die Kaufschiffsschiffe aller Nationen herausgegeben hat.

Die Schiffe werden durch Ziffern in den Stand gelegt, fach mit Signalen einander zu erkennen zu geben und allen Mitteilungen unter einander auszutauschen, ohne ihren Kurs zu unterbrechen.

Die Schiffsnamen werden durch je 4 Signalbuchstaben bezeichnet, und zwar sowohl die Namen der Kriegsschiffe als die der Handelsmarine.

Hier letztere Kategorie sind 53.040 Gruppen von je 4 Buchstaben, wie sie sich ergaben von HBCD bis WVTI, vorbehoben, für die Kriegsschiffe die 1440 Gruppen von GQBC bis GWVI.

Die „Amtliche Liste“ gibt die Namen der deutschen Kriegsschiffe in alphabetischer Ordnung und nach den Buchstaben der Unterscheidungssignale (hier GQBC bis GWVI), die Namen der Kaufschiffsschiffe dagegen nur nach der Reihenfolge der Unterscheidungssignale (hier also von der Gruppe HBCD bis RWJL).

Man findet den Namen, den Heimathäfen, den Netto-Raumgehalt, die Werderkräfte der Schiffe also nur, wenn man deren betreffenden Unterscheidungssignalbuchstaben weiß.

Wir haben in der Kriegs-, wie in der Handelsmarine eine „Leipzig“, eine „Sachsen“, eine „Saxonia“, viele „Ulfes“, einen „Gallert“, einen „Präsident Simson“, einen „Goetzen“, mehrere „Bismarck“ und „Wolfe“, Hauptzunge, die nach untenen Threnbügeln getauft sind.

„Bismarck“ heißt wie mit GQBJ zu signalisierende gedrehte Korvette, „Wolfe“ die GSRI bezeichnete gedrehte Korvette, „Goetzen“ die Vapour-Korvette GVFM und „Leipzig“ die gedrehte Korvette GSMP der Kriegsmarine.

Zu den diesen mit „Ulf“ bezeichneten Schiffen der Handelsflotte ist im letzten Jahre neu hinzugekommen der Dampfer „Ulf“, der Bremen gebaut und 2800 Tonnen Tonn. 611 und 6115 „indirekte Werderkräfte“ enthalten kann. „Gallert“ ist ein Hamburger Dampfer von 2387 Tonnen und 600 Werderkräften, die „Saxonia“ ebenfalls ein Hamburger Steamer von 1264 Tonnen und 180 Werderkräften.

Kaufschiff-Dampfer mit Bismarck's Namen haben wir zwei, mit Wolfe's Namen einen in der Liste gefunden.

Ein Bremer Steamer „Bismarck“ hat 968, ein zweiter 1761 Tonnen. Der Hamburger „Wolfe“ hat nur 21 Tonnen.

Die diesjährige Schiffssatz ist der Seitenzahl nach (122) etwas schwächer, als die vorjährige (126 Seiten), obgleich wir beim ersten Durchblättern etwa 180 neue Schiffe darin erkannt haben. Der Ausfall wird durch eine noch mehr betragende Anzahl seufzende gerodeter oder gar untergegangener Hauptzunge bewirkt worden sein. Die Bisher der deutschen Handelsmarine bewegt sich um 4800, bald mehr, bald weniger. Die Zahl der Dampfer ist in fortwährendem Steigen begriffen, 1880 betrug sie 374, jetzt den 13. Theil der Befammtzahl.

Was glaubt nicht etwa, daß das Studium des Schiffsnamens ein gar so trostloses für den Reiter sei. Dafür ist der Volkshumor unserer brauen Rüstenschnörke ein viel zu unwidrig. Der originalen Wahl der Schiffsnamen spricht sich sehr oft der Volkstum und die berechtigte Stammbesitzerschaftlichkeit des Besiedler aus. Doch legt auch Kunst und Literatur hochgehalten wissen, zeigen viele aus der Kunst und Literatur entnommene Namen von Segel- und Dampfschiffen, welche zu langer oder langer Fahrt die deutschen Heimathäfen verlassen und unter nationalen Gründen in allen Meeren bekannt machen helfen.

## Ausstellung-Ausstellung.

Unter den ausgestellten Gemälden verdienen zwei Raubstolen von Joseph Anton Koch, der bekanntlich in der Geschichte der neuzeitlichen Malerei als Begründer des „historischen Landschaftsbildes“ epochalere Bedeutung besitzt, an erster Stelle genannt zu werden. Die eines derselben darf zu den vorzüglichsten Werken des Meisters gerechnet werden; sie stellt eine Gegend bei Subiaco im Sabinengebirge dar und ist namentlich in den Kompositionen und dem malerischen Charakter des Verders und Mittelgrundes vom bedeutendsten Werth; diese Partien erinnern an die klassischen Vorbilder der früheren italienischen Landschaftsmalerei. Ein Hindernis haben die Formen und Farben etwas Hartes und Schweres, hier ist, wie bei den meisten Landschaften Kochs, die Feinheit der Kupferpartie zu vermissen. Das andere Bild hat infolge eines befriedigenden Unterfusses, als es zu den ersten neuen Landschaften gehört, in denen jenes schöne Motiv der römischen Campagna, die Gegend bei Aqua Acetosa, behandelt ist, das in späteren Landschaften des historischen Stils so häufig wiederkehrt.

Zu diesem Werken der klassischen Richtung bildet die erst vor einigen Tagen zur Ausstellung gelangte Landschaft von A. Höglund einen höchst interessanten Gegengang, ein Werk, in welchem der berühmte Maler in seiner vollen Originalität, aber frei von jeder Klassizität und gleichsam Seelenfreiheit, die ihm so ähnlich eignet ist, entzweitgeht. Ein Barbergrund unter den Wippen eines alten, hellen, bishablaubten Hauses“ steht ein Dämonial mit loderner Flamme, der weichem Rücken hin, während aus der dunklen Tiefe des Hintergrundes ein langer Zug anderer Dämonen heraufsteigt, hinterher geführt, so daß der der eigentliches Eröffnung der Sojou schen 9. Kärtchen auszugehen werden müssen, auf denen circa 1000 Dämonen verstreut sinden. Seit der am 1. Mai erfolgten Brunnenschau sind die Fälle so zahlreich, daß sie nicht ganz übersehen werden können, und ebenso wie die Kärtchen der vorigen Ausstellung, so ist auch hier ein großer Unterschied zwischen den beiden Ausstellungen.

\* Karlsruhe, 4. Mai. Die schwere Witterung im Monat März hat die Zahl der Jagd auf Australien geprägt, die fröhliche der lange Zug anderer Dämonen heraufsteigt. Beide zwischen den Stämmen mächtiger Felsen schwimmen in besserer Form die Säulen des Tempels. Eine eigenhümlich heiterliche, wunderliche Stimmung herrscht in dem Gangen, das als ein Produkt einer eben pastellischen als edel malerischen Phantasie erscheint. Das Bild wurde erst vor Kurzem vollendet und gelangt hier zum ersten Mal an die Öffentlichkeit. — Ein vierter Gemälde „Trahuerweise“ von Gabriel Marx ist nicht ohne gewissen Reiz in der Stimmung, jedoch aber nicht zu den herausragenden Werken des Künstlers.

Außerdem modern wir und auf die große Zahl der jüdischen Zeitungen aufzufallen modernen Ausführungen aufmerksam, unter denen sich ausgezeichnete Werke von W. Unger, J. Weber, Rud. Stang, W. Hecht und A. Lamotte befinden.

## Die Jagd im Nordseegebiet Wyk.

Der Denzinger, welcher ein Gebiet brachte, wird die Jagd gegen das der südlichen Unterhaltungsmomente abgeben. Aber nicht jedes Gebiet zur Ausführung derselben gleich günstige Gelegenheiten. Derselben beginnen und enden wiederum die einfließenden Verbindungen, die beide in neuerer Zeit in rascherem Tempo bedient werden. Die Jagd auf dem Gebiete des Kärtchens kommt wiederum auf dem Gebiete des Kärtchens Wyk auf.

Das Jagdtor ist durch die dortige Schlede leicht zu erreichen, ebenso gegen geringe Entfernung die Bekämpfung der Aufzehrung der Jagd zum Fischer bestimmt. Der langgestreckte Seebach, kontur der nachliegenden, bei der Höhe aufsteigenden Gebiete und fischernden Fischen geben zu jeder Jagdzeit interessante Aussichten, wie dann auch ein wohlgebautes Schiff vom Segel-

boot aus auf irgend einem Segelboot dem Jagdtor nach freie breiten wird, wenn auch Meeres nicht annehmen werden dürfen. Außer Strand- und Wasserhafen bleibt allerdings die Insel Wyk selbst kein jagdbares Bild; und der einzige leicht erreichbare Hafen ist der Ammerode wohlbekannt und erfreut sich ganz besonders Beliebtheit, zu dem sich der jagdliche Freude natürlich auch verpflichtet. Daher zieht es aber auf den Dänen von Amrum, einer nobelgebenden Insel, sogenannte Strandhäuser, von den wildesten Ressorten, in großer Anzahl und in die Genehmigung zur Jagd auf diese Wild leicht dorthin zu erhalten.

Das Jagdhaus ist durch Ziffern in den Stand gelegt, fach mit Signalen einander zu erkennen zu geben und allen Mitteilungen unter einander auszutauschen, ohne ihren Kurs zu unterbrechen. Die Schiffsnamen werden durch je 4 Signalbuchstaben bezeichnet, und zwar sowohl die Namen des Olographen als die der Handelsmarine.

Hier letztere Kategorie sind 53.040 Gruppen von je 4 Buchstaben, wie sie sich ergaben von HBCD bis WVTI, vorbehoben, für die Kriegsschiffe die 1440 Gruppen von GQBC bis GWVI.

Die „Amtliche Liste“ gibt die Namen der deutschen Kriegsschiffe in alphabetischer Ordnung und nach den Buchstaben der Unterscheidungssignale (hier GQBC bis GWVI), die Namen der Kaufschiffsschiffe dagegen nur nach der Reihenfolge der Unterscheidungssignale (hier also von der Gruppe HBCD bis RWJL).

Man findet den Namen, den Heimathäfen, den Netto-Raumgehalt, die Werderkräfte der Schiffe also nur, wenn man deren betreffenden Unterscheidungssignalbuchstaben weiß.

Wir haben in der Kriegs-, wie in der Handelsmarine eine „Leipzig“, eine „Sachsen“, eine „Saxonia“, viele „Ulfes“, einen „Gallert“, einen „Präsident Simson“, einen „Goetzen“, mehrere „Bismarck“ und „Wolfe“, Hauptzunge, die nach untenen Threnbügeln getauft sind.

„Bismarck“ heißt wie mit GQBJ zu signalisierende gedrehte Korvette, „Wolfe“ die GSRI bezeichnete gedrehte Korvette, „Goetzen“ die Vapour-Korvette GVFM und „Leipzig“ die gedrehte Korvette GSMP der Kriegsmarine.

Zu den diesen mit „Ulf“ bezeichneten Schiffen der Handelsflotte ist der Seitenzahl nach (122) etwas schwächer, als die vorjährige (126 Seiten), obgleich wir beim ersten Durchblättern etwa 180 neue Schiffe darin erkannt haben. Der Ausfall wird durch eine noch mehr betragende Anzahl seufzende gerodeter oder gar untergegangener Hauptzunge bewirkt worden sein. Die Bisher der deutschen Handelsmarine bewegt sich um 4800, bald mehr, bald weniger. Die Zahl der Dampfer ist in fortwährendem Steigen begriffen, 1880 betrug sie 374, jetzt den 13. Theil der Befammtzahl.

Was glaubt nicht etwa, daß das Studium des Schiffsnamens ein gar so trostloses für den Reiter sei. Dafür ist der Volkshumor unserer brauen Rüstenschnörke ein viel zu unwidrig.

Der originalen Wahl der Schiffsnamen spricht sich sehr oft der Volkstum und die berechtigte Stammbesitzerschaftlichkeit des Besiedler aus. Doch legt auch Kunst und Literatur hochgehalten wissen, zeigen viele aus der Kunst und Literatur entnommene Namen von Segel- und Dampfschiffen, welche zu langer oder langer Fahrt die deutschen Heimathäfen verlassen und unter nationalen Gründen in allen Meeren bekannt machen helfen.

## Vermischtes.

○ Kassel, 5. Mai. Die „Hess. Morgenpost“ bringt mit heiteren Lettern die Mitteilung, daß der kürzlich von Schwöringhöchstädt zum Tode verurteilte Vatermörder Jacob von Rosenberg (Ritterbürt) heute Morgen im höchsten Kreisgerichtshof hingerichtet werden sollte.

Die Todesstrafe ist der Innenminister zum Tode verurteilt worden, und es ist nicht vorliegt, ob dies der Todesstrafe entspricht. Der Ausfall wird durch eine noch mehr betragende Anzahl seufzende gerodeter oder gar untergegangener Hauptzunge bewirkt worden sein. Die Bisher der deutschen Handelsmarine bewegt sich um 4800, bald mehr, bald weniger. Die Zahl der Dampfer ist in fortwährendem Steigen begriffen, 1880 betrug sie 374, jetzt den 13. Theil der Befammtzahl.

Was glaubt nicht etwa, daß das Studium des Schiffsnamens ein gar so trostloses für den Reiter sei. Dafür ist der Volkshumor unserer brauen Rüstenschnörke ein viel zu unwidrig. Der originalen Wahl der Schiffsnamen spricht sich sehr oft der Volkstum und die berechtigte Stammbesitzerschaftlichkeit des Besiedler aus. Doch legt auch Kunst und Literatur hochgehalten wissen, zeigen viele aus der Kunst und Literatur entnommene Namen von Segel- und Dampfschiffen, welche zu langer oder langer Fahrt die deutschen Heimathäfen verlassen und unter nationalen Gründen in allen Meeren bekannt machen helfen.

○ Ein guter Grund. Ärztl. wurde vor dem Vorsitzer des Gerichts ein vierjähriges Schuljahr verboten, weil er das Schultheiss eines Hauses erungen hatte, in dessen Stube eingezogen war und eine Spindelzange nebst einigen Schrauben gestohlen hatte. Der Sohn dieser Frau erschuf eine Spiegelschule, nachdem er seine Dienstzeit mit dem feindlichen Gebote eingestanden hatte, geprägt, wie er dann dazu gekommen sei, eine Uhr zu stehlen. Nach einem Jähra erhielt er die Antwort: „Weil — weil — weil der Herr Lehrer immer so lange Schule hielt.“

○ Ein böhmischer Lotto-Millionär. Wie der „Reichenberger Zeitung“ auf Aufzug berichtet wird, ist dort täglich der erste Bankhalter der jüngsten „blauen“ Lotterie gehalten, mit einem Vermögen von überthalb Millionen Goldern. Es war vor nicht gar zu vielen Jahren ein armer Müllerpreß, der nach Amerika aufgewandert, von dort zurückkehrte und dort dem jüngsten Jahrmarkt, das noch immer der Blaue der Neuen Zeit ist, Millionen geworden ist. Wie viel getäuschte Hoffnungen, fragt das Blatt, wie viele schmälernde Seuzer der jüngsten Zeit, welche oftmaals ihren letzten Kreis in das blaue Lotte legten, mögen nicht an diesem Riesenvermögen leben? Wenn endlich einmal auszukräumen werden mit diesem böhmischen Leben, denn nur, wenn der Staat das kleine Lotto aufhält, wird auch die blaue Lotterie verschwinden“. Dieser Blatt, wie viele lebendige Kreise in das blaue Lotte legten, mögen nicht an diesem Riesenvermögen leben? Wenn endlich einmal auszukräumen werden mit diesem böhmischen Leben, denn nur, wenn der Staat das kleine Lotto aufhält, wird auch die blaue Lotterie verschwinden“.

○ Ein böhmischer Lotto-Millionär. Wie der „Reichenberger Zeitung“ auf Aufzug berichtet wird, ist dort täglich der erste Bankhalter der jüngsten „blauen“ Lotterie gehalten, mit einem Vermögen von überthalb Millionen Goldern. Es war vor nicht gar zu vielen Jahren ein armer Müllerpreß, der nach Amerika aufgewandert, von dort zurückkehrte und dort dem jüngsten Jahrmarkt, das noch immer der Blaue der Neuen Zeit ist, Millionen geworden ist. Wie viel getäuschte Hoffnungen, fragt das Blatt, wie viele schmälernde Seuzer der jüngsten Zeit, welche oftmaals ihren letzten Kreis in das blaue Lotte legten, mögen nicht an diesem Riesenvermögen leben? Wenn endlich einmal auszukräumen werden mit diesem böhmischen Leben, denn nur, wenn der Staat das kleine Lotto aufhält, wird auch die blaue Lotterie verschwinden“.

○ Ein böhmischer Lotto-Millionär. Wie der „Reichenberger Zeitung“ auf Aufzug berichtet wird, ist dort täglich der erste Bankhalter der jüngsten „blauen“ Lotterie gehalten, mit einem Vermögen von überthalb Millionen Goldern. Es war vor nicht gar zu vielen Jahren ein armer Müllerpreß, der nach Amerika aufgewandert, von dort zurückkehrte und dort dem jüngsten Jahrmarkt, das noch immer der Blaue der Neuen Zeit ist, Millionen geworden ist. Wie viel getäuschte Hoffnungen, fragt das Blatt, wie viele schmälernde Seuzer der jüngsten Zeit, welche oftmaals ihren letzten Kreis in das blaue Lotte legten, mögen nicht an diesem Riesenvermögen leben? Wenn endlich einmal auszukräumen werden mit diesem böhmischen Leben, denn nur, wenn der Staat das kleine Lotto aufhält, wird auch die blaue Lotterie verschwinden“.

○ Ein böhmischer Lotto-Millionär. Wie der „Reichenberger Zeitung“ auf Aufzug berichtet wird, ist dort täglich der erste Bankhalter der jüngsten „blauen“ Lotterie gehalten, mit einem Vermögen von überthalb Millionen Goldern. Es war vor nicht gar zu vielen Jahren ein armer Müllerpreß, der nach Amerika aufgewandert, von dort zurückkehrte und dort dem jüngsten Jahrmarkt, das noch immer der Blaue der Neuen Zeit ist, Millionen geworden ist. Wie viel getäuschte Hoffnungen, fragt das Blatt, wie viele schmälernde Seuzer der jüngsten Zeit, welche oftmaals ihren letzten Kreis in das blaue Lotte legten, mögen nicht an diesem Riesenvermögen leben? Wenn endlich einmal auszukräumen werden mit diesem böhmischen Leben, denn nur, wenn der Staat das kleine Lotto aufhält, wird auch die blaue Lotterie verschwinden“.

○ Ein böhmischer Lotto-Millionär. Wie der „Reichenberger Zeitung“ auf Aufzug berichtet wird, ist dort täglich der erste Bankhalter der jüngsten „blauen“ Lotterie gehalten, mit einem Vermögen von überthalb Millionen Goldern. Es war vor nicht gar zu vielen Jahren ein armer Müllerpreß, der nach Amerika aufgewandert, von dort zurückkehrte und dort dem jüngsten Jahrmarkt, das noch immer der Blaue der Neuen Zeit ist, Millionen geworden ist. Wie viel getäuschte Hoffnungen, fragt das Blatt, wie viele schmälernde Seuzer der jüngsten Zeit, welche oftmaals ihren letzten Kreis in das blaue Lotte legten, mögen nicht an diesem Riesenvermögen leben? Wenn endlich einmal auszukräumen werden mit diesem böhmischen Leben, denn nur, wenn der Staat das kleine Lotto aufhält, wird auch die blaue Lotterie verschwinden“.

○ Ein böhmischer Lotto-Millionär. Wie der „Reichenberger Zeitung“ auf Aufzug berichtet wird, ist dort täglich der erste Bankhalter der jüngsten „blauen“ Lotterie gehalten, mit einem Vermögen von überthalb Millionen Goldern. Es war vor nicht gar zu vielen Jahren ein armer Müllerpreß, der nach Amerika aufgewandert, von dort zurückkehrte und dort dem jüngsten Jahrmarkt, das noch immer der Blaue der Neuen Zeit ist, Millionen geworden ist. Wie viel getäuschte Hoffnungen, fragt das Blatt, wie viele schmälernde Seuzer der jüngsten Zeit, welche oftmaals ihren letzten Kreis in das blaue Lotte legten, mögen nicht an diesem Riesenvermögen leben? Wenn endlich einmal auszukräumen werden mit diesem böhmischen Leben, denn nur, wenn der Staat das kleine Lotto aufhält, wird auch die blaue Lotterie verschwinden“.

○ Ein böhmischer Lotto-Millionär. Wie der „Reichenberger Zeitung“ auf Aufzug berichtet wird, ist dort täglich der erste Bankhalter der jüngsten „blauen“ Lotterie gehalten, mit einem Vermögen von überthalb Millionen Goldern. Es war vor nicht gar zu vielen Jahren ein armer Müllerpreß, der nach Amerika aufgewandert, von dort zurückkehrte und dort dem jüngsten Jahrmarkt, das noch immer der Blaue der Neuen Zeit ist, Millionen geworden ist. Wie viel getäuschte Hoffnungen, fragt das Blatt, wie viele schmälernde Seuzer der jüngsten Zeit, welche oftmaals ihren letzten Kreis in das blaue Lotte legten, mögen nicht an diesem Riesenvermögen leben? Wenn endlich einmal auszukräumen werden mit diesem böhmischen Leben, denn nur, wenn der Staat das kleine Lotto aufhält, wird auch die blaue Lotterie verschwinden“.

○ Ein böhmischer Lotto-Millionär. Wie der „Reichenberger Zeitung“ auf Aufzug berichtet wird, ist dort täglich der erste Bankhalter der jüngsten „blauen“ Lotterie gehalten, mit einem Vermögen von überthalb Millionen Goldern. Es war vor nicht gar zu vielen Jahren ein armer Müllerpreß, der nach Amerika aufgewandert, von dort zurückkehrte und dort dem jüngsten Jahrmarkt, das noch immer der Blaue der Neuen Zeit ist, Millionen geworden ist. Wie viel getäuschte Hoffnungen, fragt das Blatt, wie viele schmälernde Seuzer der jüngsten Zeit, welche oftmaals ihren letzten Kreis in das blaue Lotte legten, mögen nicht an diesem Riesenvermögen leben? Wenn endlich einmal auszukräumen werden mit diesem böhmischen Leben, denn nur, wenn der Staat das kleine Lotto aufhält, wird auch die blaue Lotterie verschwinden“.

○ Ein böhmischer Lotto-Millionär. Wie der „Reichenberger Zeitung“ auf Aufzug berichtet wird, ist dort täglich der erste Bankhalter der jüngsten „blauen“ Lotterie gehalten, mit einem Vermögen von überthalb Millionen Goldern. Es war vor nicht gar zu vielen Jahren ein armer Müllerpreß, der nach Amerika aufgewandert, von dort zurückkehrte und dort dem jüngsten Jahrmarkt, das noch immer der Blaue der Neuen Zeit ist, Millionen geworden ist. Wie viel getäuschte Hoffnungen, fragt das Blatt, wie viele schmälernde Seuzer der jüngsten Zeit, welche oftmaals ihren letzten Kreis in das blaue Lotte legten, mögen nicht an diesem Riesenvermögen leben? Wenn endlich einmal auszukräumen werden mit diesem böhmischen Leben, denn nur, wenn der Staat das kleine Lotto aufhält, wird auch die blaue Lotterie verschwinden“.

○ Ein böhmischer Lotto-Millionär. Wie der „Reichenberger Zeitung“ auf Aufzug berichtet wird, ist dort täglich der erste Bankhalter der jüngsten „blauen“ Lotterie gehalten, mit einem Vermögen von überthalb Millionen Goldern. Es war vor nicht gar zu vielen Jahren ein armer Müllerpreß, der nach Amerika aufgewandert, von dort zurückkehrte und dort dem jüngsten Jahrmarkt, das noch immer der Blaue der Neuen Zeit ist, Millionen geworden ist. Wie viel getäuschte Hoffnungen, fragt das Blatt, wie viele schmälernde Seuzer der jüngsten Zeit, welche oftmaals ihren letzten Kreis in das blaue Lotte legten, mögen nicht an diesem Riesenvermögen leben? Wenn endlich einmal auszukräumen werden mit diesem böhmischen Leben, denn nur, wenn der Staat das kleine Lotto aufhält, wird auch die blaue Lotterie verschwinden“.

&lt;p





## Berger's medic. THEERSEIFE

durch med. Capabilities empfohlen, wird in den meisten Städten Europas mit günstigstem Erfolge angewendet

### Haut-Ausschläge aller Art,

Inhaltsstoffe gegen schwefelhaltige Schuppenflechte, Eczema, Grind, posthume Ausschläge, seborrhoische Ekzeme, Prostheilic Schwefelflaschen, Kopf- und Bartwickungen, Berger's Theerseife ist die einzige Theerseife, welche nicht das Haar beschädigt, sondern das Haar fördert. Wer während einer Krankheit gegen beginnende Ausbreitung Berger's Theerseife zu ziehen auf die bekannte Schmeiztheile. — Bei häutigen Ausschlägen wird an Stelle der Therapie mit Arzige Berger's med. Theer-Schwefelseife

angewendet, um beißende und juckende Ausschläge zu stillen, nur die Berger'sche Theerseife ist so verarbeitet, daß die Ausschläge lösbar sind, während die Theerseife mit Arzige als mildste Theerseife zur Belebung aller

### Unreinheiten des Teints,

gegen Eau- u. Tropfentzündung der Kinder sowie als wasserlösliche konz. Wasch- u. Badeseife für das Kindermilie bedarf dient.

### Berger's Glycerin-Theerseife,

die 20% Glycerin enthält u. sehr parfümiert ist.

Preis per Stück jeder Sorte 60 Pfpg. samm. Broschire.

Haupt-Versandt Apotheker G. HELL in THROPPAU.

Depot in Leipzig: bei Emil Gerling, vorne C. Berndt & Comp., Grimmaische Straße No. 26, und in allen größeren Städten Sachsen.

## Spirito Sangiorgio aus Mailand

berichtet sich einem hohen und außergewöhnlichen Publikum die eindrückliche Richtigkeit zu machen, daß bestelle wie seit 15 Jahren, auch diese Chemie mit seinem allgemeinen bekannten großen Vorrat der neuen und feinsten Schnapsgegenstände in Gorlitz, Granaten, Rosinen, Rosinen, Mandeln, Zitronen, Zitronen-Schnäppchen, Glühwein, Bernstein, edlen Jet, Naturien, Lava, Rosol, Cognac, Stimmi u. sc. und noch viele andere in dieses hoch einfliegende Rezept, in seiner großen Flasche auf der Promenade bis u. v. der Königsstraße aufgestellt hat und bleibt bis 10 Uhr offen steht. Durch die praktische Ausstattung und Decoration mit den bestärkten italienischen Anfertigungen, sowie durch reiche und feine Weine, gleicht verhältniß alles geistigen Delikates im Vorraum verstecken zu dürfen, daß Niemand seine Ansiedlung unbedingt verlassen wird.

Grimm.  
Strasse 5,  
1. Etage.



Magazin  
kunstgewerblicher  
Artikel.

### Specialität:

Decorations für alle deutsche

Zimmer.

Kronleuchter für Gas und Kerzen,

Kunstgewerbe, Schniedearbeiten,

Hausburger

Kunstgewerbe-Waren,

Schilder, Heiligenbilder, Dolche etc.

**Japan- und China - Waaren.**  
Französische und Deutsche Majoliken.

Neuheiten in Biscuit- und Porzellan-Fantasiagegenständen.

Das Neueste in Damen- u. Herren-Schmuckgegenständen.

Eduard Tovar, Petersstraße Nr. 19, neue Fabrik.

### Combinirter Wasserheiz- und Koch-Apparat

#### Patent Liebau

Centralheizung durch Wasserkessel, für keine Wärmeabgabe, sowohl als Glasherstellung zu bauen, wie auch für normale Heizung von mehreren Stockwerken. Der Wasserkessel hat Form und Größe eines Kessels, steht in der Küche, und wird als kalter Winter und Sommer benutzt. Das ganze kann leicht nur ein Feuer unterhalten zu werden.

Im Gegensatz hier ist jetzt kein kalter Kessel im Betriebe, welche die 7, 10, 12, 22 und 28 Zimmer beheizen und welche sich vollständig bewegen haben. Räuber dieser Einrichtung überzeugt ich jede einzelne Wasserkesselanlage, nach alter Form, wo von Centralheizung aus mit Abgasleitung ein Raum getrennt wird.

Um mehr, auf diese Spezialität eingerichteten großen Arbeit habe viele Vorarbeiter und Gelehrte für Zimmer, in Städten, Glashäusern, Reichsräten und Rittern-Häusern, zur Auswahl zu haben.

Vorarbeiter und Gelehrte über leidliche Ausführungen (siehe Katalog) stehen zu Diensten. Nach vielen Ausstellungsbüchern erhielt ich 1881 in Halle a/Saale die silberne Ehrendame.

Magdeburg-Zubehör.

Hermann Liebau.

**Chr. Umbach, Bietigheim (Württbg.)**  
empfiehlt sparsame Haushalte und größeren Mengen als Spezialität seine seit 20 Jahren bestehenden und vielfach prämierten Dampfkochköpfe aus rohem, einfach u. doppelt ausgesetzten Guisen, vereintem Kupfer und Eisenblech in allen Formen und Größen im Gehalt von 2-150 Liter.

Hauptvortheile: Ausserster Ersparnis an Zeit und Brennstoffmaterial bei grösster Schnellkochfähigkeit der Speisen, wie sie bei keiner anderen Construction bisher erreicht wurde. — Zum Schutz meines Fabrikates trägt dasselbe die volle Firma auf dem Deckel.

Vorarbeiter Zeugnisse und Illustr. Preislisten zu Diensten.

Vorarbeiter in den nächsten Eisen- und Küchen-Utensilienhandlungen.

### K. & Th. Möller,

Maschinenfabrik, Kesselschmiede und Eisengiesserei,

Kupferhammer bei Brackwede.

Edler: Dampfkessel aller soliden Constructionen, Gasometer, Blecharbeiten aller Art, Wasserreinigungs-Anlagen, chemisch-metallisch selbsttätig, nach verschiedenen Systemen, empfiehlt insbesondere

**Galloway-Dampfkessel,** grösstmögliche Sicherheit der Construction, höchster Heizeffekt bei geringstem Wasserraume.

**"OTTO's neuer Motor"**  
(Patent)  
Prämiert mit den höchsten Auszeichnungen, u. a. "Goldene Staats-Medaille" Düsseldorf 1880, Goldene Medaille Paris 1881.

Billigste und bequemste Betriebskraft, von 1/2, 1, 2, 4, 6, 8, 10, 12, 15, 20, 25, 30, 40, 50 und mehr Pferdestärke in circa 8000 Exemplare in Anwendung. Vollständig geräuschosloser Gang.

Durchsetzung überzeugender gefahrloser Betrieb. — Geringster Kostenum. — Kein Feuer. — Keine belästige Wärme. — Keine Verfärbung durch austretende Flammen. — Schaltung ohne Batterierung betriebsfähig. — Keine behördliche Genehmigung. — Schaltung in Gang möglich.

Vertreter der Gasmotoren-Fabrik Deutz in Deutz bei Köln

Alexander Wacker, Leipzig.

31 Mainstrasse 21, Kaiserliches Telegraphenamt, Thorfur, wahrs. R. Stoff, Offenbach, Tüde, Regierungspräsident, oder Justiz, & Meter 3 bis 7 A, im Geigen- und Orgelbau billig verfahrt.



FILZ- und STROH-HUETE großer Auswahl  
HAUPT-GESCHÄFT: SCHÜTZENSTRASSE 20/21.

R. UNGER NACHE.  
LEIPZIG.

Filiale Schulstrasse 3.

So wunderlich billige Preise  
Ausverkauf aller Sorten Schuhwaaren  
am Markt: Eingang: Salzgäßchen 8, 1. Treppe.

Gustav Scheffler.

## Möbel

in grösster Auswahl und jeder Holzart empfiehlt

Herrn. Jul. Krieger,  
Petersstrasse No. 35, 3 Rosen.

### Dauerhafte, bequemlichende Rohrküche unter Garantie

liefern in Birke, Eiche, Strickbaum, Eiche,  
Eiche, deutscher Buchbaum, amer. Buchholz,  
Buchenholz.

Stuhlfabrik L. Zehl & Co., Leisnig,

für jeden Bedarf in allen Stühlen u. Stühlen.

Musterküche in grösster Auswahl

Leipzig — Adolf Loeser — Markt 17.

Reichsdruckerei von Verkäufern zu

Reichsdruckerei.

Lithographische Schnellpressen x. billigst.

Berater: Süss & Brunow, Leipzig, Querstr. 30.

**W. Leisching**

Kurprinzenstrasse 20 zw Steckner-Passage

Reiche Gemmen in Seiden- und Filzhüten, Decks in weiß

und grau von 3 A an.

### Knaben- und Mädchen-Garderobe

für das Alter bis zu 16 Jahren empfiehlt in erstaunlich günstiger und reicher Auswahl wie überzeugend z. eleganten Preisen von nur guten dekorativen Stoffen zu billig, aber streng leichten Preisen. Ausnahmestellung noch ausgedehnt werden zweifellos gemacht, sowie Unterkleider gern gehabt.

### J. Piorkowsky,

48 Petersstrasse 48,  
bis u. bis der Steinweg-Vollzug.

Zurückgesetzte Ansätze und Paletots

Verkaufe zu bedeutend ermäßigten Preisen.

### Strohhüte für Damen und Kinder

von 0,60 A. garnierte Kinderhüte von 0,60 A. an. Reihe Stroh-Hüte garnierte Damen-Hüte.

### Bruno Wagner Nachf.,

Petersstrasse 19.

Ehre

Reichsdruckerei

W. Leisching

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 127.

Sonntag den 7. Mai 1882.

76. Jahrgang.

**Neu eröffnet!!**

Allgemeines

## Waaren-Abzahlungs-Geschäft

M. Luckhardt,  
Sternwartenstr. 34, I. Leipzig Sternwartenstr. 34, I.  
Ecke der Nürnberger und Sternwartenstrasse.

Lieferung von Waaren jeder gewünschten Art, sowie vollständiger Ausstreuern auf wöchentliche oder monatliche Abzahlung.

Bei den heutigen Zeitverhältnissen wird es Vieles, selbst dem Sparhaften oft schwer, die soaren Mittel für seine notwendigen Bedürfnisse auszukommen, es wird deshalb allen Denkenden empfohlen, eine Wurde zu entdecken, wo man seinen Bedarf an Waaren auf eine vornehme Abzahlungsweise erfüllen kann.

Ich empfehle Ihnen daher mein Geschäft und bitte, sich bei zufolgendem Bedarf vertraulich an mich zu wenden.

Die Bedingungen, unter welchen ich Credit gewähre, sind die leichtesten, so dass es auch den Unkenntlichen nicht schwer fällt, gleichzeitig zu erfüllen.

**Die Preise sind nicht höher gestellt, als bei barer Zahlung.**

Bürgschaft braucht nicht geleistet zu werden.

Verzeichniß der Waaren, welche in reicher Auswahl in diesem Geschäft vorliegen hab:

**Manufactur-Waaren.** Kleiderstoffe in Seide, Wolle und Halbwolle, Leinen, Halbleinen, Cottun, Flanell, Drelle, Bettzeug, Gedeckte, Gardinen &c.

**Damen-Garderobe.** Damen-Mäntel, Jaquets, Negen-Mäntel, Umhänge, Shawls-Tücher, Unterröcke, Schirme in allen Sorten.

**Herren-Garderoben** fertig, auf Wunsch nach Maß, als Röcke, Jaquets, Überzieher, Hosen und Westen. — Bedeutende Auswahl von den modernsten Stoffen, außerdem Hüte, Fußzeuge, Teppiche, Wäsche und wollene Hemden, Uhren unter zweijähriger Garantie. Complete Betten, auch Federn. Lieferungen ganzer Ausstreuern. Außer diesen hier angeführten Gegenständen enthält das Lager noch bedeutenden Vorrath von vielen in dieses Fach nicht näher zu bezeichnenden Waaren.

Das Geschäft ist täglich ohne Ausnahme v. Morgens 8 Uhr bis Abends 9 Uhr geöffnet.

Weisse und ecru-Gardinen  
vom einfachsten bis zum besten Genre empfiehlt ich bei streng soliden Qualitäten in reicher Musterauswahl zu billigen Preisen.

Als ganz besonders preiswerth:  
Englische Tüll-Gardinen

in reizenden Mustern (angepasst, an 3 Seiten gebogen und mit Band eingefasst)  
1.25 Meter breit und 3.20 Meter lang, Fenster 8.50 Mark,  
1.25 3.60 10—12 Mark,  
70—80 Cent. breite Tüll-Vitrages, Meter 80 Pf. bis 1 Mark.

**Wilhelm Röper,**  
Specialität für Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen.



Ein Pötzchen zurückgezettelt

**Gardinen,**

englisch und schweizer Fabrikat, gute Qualitäten, empfehlen wir ganz unter Preis.

**Tanck & Kraeger,**  
Peterstraße Nr. 43.

Hainstrasse 14,

Bestellt zu Fabrikpreisen en detail in englischen u. deutschen Fassungen

von 4.50 bis 8.00

Satin, Croissé, Tricots

von 6.00 bis 9.00

Regenmantelstoffe für Damen

von 3.75 bis 5.00 der Meter,

Reiter-Fußlinge zu jedem beliebigen Preis.

Bitte auf No. 14, Hainstr., zu schauen.

Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.

In grösster Auswahl empfiehlt zur

**Neuheiten**

Costumes in Percal M. 15

Costumes in Zephyr M. 15

Costumes in Satin M. 20

Costumes in Beige M. 20

Costumes in Cashemir M. 22

Costumes in Serge M. 30

**N. Peril,**

Reichsstrasse 48.



**Strohhüte**

empfiehlt

**C. Schulze,**

41. Petersstrasse 41.

Annahme

v. Strohhüten z. Verändern.

**S. Rosenthal**



Oberhemden

bilden seit dem zehnjährigen Bestehen meines Geschäfts eine Spezialität in meiner Wäsche-Fabrik und kann ich deshalb für wirklich adellose Söhne garantieren. Jede vor kommende Reise nehme ich sofort auf und giebt es keine Feste, welche nicht schon in meiner Arbeitsstube gefertigt wurde.

Ich verarbeiten nur 3-fach leinene Einläufe.

Prima-Qualität pr. Dzg. incl. Wäsche und Sticken 60 Pf.

IIa Qualität pr. Dzg. 36 Pf.

**Lein. Kragen,**

& Dzg. vor 4.00 an.

Manschetten,

Einsätze zu Chemisettes.

Reparaturen werden möglich ausgeführt.

Große Auswahl neuester Herrenkravatten

zu außerordentlich billigen Preisen

sowie wirklich praktische Chemisettes- und

Kragen-Knöpfe

empfiehlt

**S. Rosenthal**

Katharinenstraße Nr. 8.

Leinen- und Baumwollen-

Waaren-Handlung.

Braunschweiger Spargel,

während 8 mal frisch gehangen, sehr sehr

gut zum Gessen eignend, verhindert

praktisch die Fettbildung.

Wilk. Schröder,

Braunschweig, Pogrammstr. 5.

**N. Steinberg,**

Nr. 13. Schützenstraße Nr. 13.  
Kleiderstoffe in großer Auswahl, Meter von 50 Pf. bis 5 Mr. Satin, Zephir u. Cattune in den neuesten Mustern, billigste Besatzstoffe, Molte, Atlas, Sammete, billigste Preise. Morgen- u. Unterröcke, Schürzen in großer Auswahl. Corsets, eigenes Fabrikat, von 1 Mr. 50 Pf. bis 12 Mr.

Samstag geschlossen.

**Gummi-Wäsche.**

(Wasserdrücktes Leinen.)  
Kragen und Manschetten

In allen Weiten und Formen.

Man reinigt diese Wäsche, indem man sie mit kaltem Wasser und Seife abreibt und mit einem Tuch abtrocknet. Sofort ist dann der Gegenstand wieder in Gebrauch zu nehmen.

Lager bei **H. Zander** in Leipzig, Petersstrasse 6.

En gros. En detail.

**Spanische Spitzen,**

pr. Meter 30 Pf. 40 Pf. 50 Pf. 60 Pf. 70 Pf. 1 Mr.

bis 2 Mr. 50 Pf.

Spanische Spitzen-Barben, pr. Mr. von 1 Mr. an,

do. Echarpes von 2 Mr. 75 Pf. an,

do. Fichus von 3 Mr. 50 Pf. an,

sowie alle Arten Waschspitzen,

Rüschen und Corsets

empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen.

**Wiederverkäufern**

empfiehlt mein reichhaltig sortiertes Lager in sämtlichen Artikeln der Weisswarenbranche

und berechnet die billigsten Engrospreise.

**S. Rosenthal, Katharinenstr. 8.**

Weisswaren- und Gardinen-Handlung.

**Hensel & Müller, Halle a. S.**

Offiziale: Prinz.

**Schuhhandlung und Dampfsägewerk,**

Offerren: Seide, Stoffe, Mittel- und Bog-Wälder in allen Schnittarten. Röcken, Güten, Grätzchen, Abnen, u. Linden-Polen und Wester, eisernen Rundholz, geschnittenen Rundholz, sonstige fertige Säboden, Proleten u. co. zu billigen Preisen.

Lagerplatz: Thüringer Güter-Bahnhof. Comptoir: Blücherstrasse 21.

**Oberhemden**

nach Maass.



Mit Rein Leinen gefüllt.

Qual. I. Mk. 66 pr. Dzg. incl. Wäsche u. Zeichen.

Wir erlassen uns besonders darauf aufmerksam zu machen, dass wir die Einsätze selbst fabrikieren und, da wir das Futter

qualitativ besser machen, als andere Geschäfte.

Wichtig für Messbesucher: Katharinenstraße 27 im Oktobere. ist der Sitz des Schuh- und Knopfwarenladens von H. Lampert, Leipzig, werden Damens-Schleifen, Herren-Schleifen, Kinder, billige Glass- und Eisen-Schleifen, in Varianten und kleinen Formen, wegen Ausfälle des Deutschen Reichs sehr billig ausverkauft!!! Rendite!!! Katharinenstraße 27, Gewölbe.

28. Brühl 28. Nur noch 5 Tage jeder der

**Schuhwaaren-Ausverkauf**

Brühl 28. Mitte. Die Vorräthe, befinden in Schildpantoffeln, Hand-

schalen, Kinderpantoffeln, Damens-

Hausschuhe, verh. u. i. m. jellen & tout pris sehr billig geräumt werden.

Gebr. JUST, New-York, 613 Broadway n. 85 Gr. Jones Str.

Leipzig, 29 Grimm. Str. 1. Etage.

Gebr. JUST, New-York, 613 Broadway n. 85 Gr. Jones Str.

Leipzig, 29 Grimm. Str. 1. Etage.

Gebr. JUST, New-York, 613 Broadway n. 85 Gr. Jones Str.

Leipzig, 29 Grimm. Str. 1. Etage.

Gebr. JUST, New-York, 613 Broadway n. 85 Gr. Jones Str.

Leipzig, 29 Grimm. Str. 1. Etage.

Gebr. JUST, New-York, 613 Broadway n. 85 Gr. Jones Str.

Leipzig, 29 Grimm. Str. 1. Etage.

Gebr. JUST, New-York, 613 Broadway n. 85 Gr. Jones Str.

Leipzig, 29 Grimm. Str. 1. Etage.

Gebr. JUST, New-York, 613 Broadway n. 85 Gr. Jones Str.

Leipzig, 29 Grimm. Str. 1. Etage.

Gebr. JUST, New-York, 613 Broadway n. 85 Gr. Jones Str.

Leipzig, 29 Grimm. Str. 1. Etage.

Gebr. JUST, New-York, 613 Broadway n. 85 Gr. Jones Str.

Leipzig, 29 Grimm. Str. 1. Etage.

Gebr. JUST, New-York, 613 Broadway n. 85 Gr. Jones Str.

Leipzig, 29 Grimm. Str. 1. Etage.

Gebr. JUST, New-York, 613 Broadway n. 85 Gr. Jones Str.

Leipzig, 29 Grimm. Str. 1. Etage.

Gebr. JUST, New-York, 613 Broadway n. 85 Gr. Jones Str.

Leipzig, 29 Grimm. Str. 1. Etage.

Gebr. JUST, New-York, 613 Broadway n. 85 Gr. Jones Str.

Leipzig, 29 Grimm. Str. 1. Etage.

Gebr. JUST, New-York, 613 Broadway n. 85 Gr. Jones Str.

Leipzig, 29 Grimm. Str. 1. Etage.

Gebr. JUST, New-York, 613 Broadway n. 85 Gr. Jones Str.

Leipzig, 29 Grimm. Str. 1. Etage.

## Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigen Tage verlegt in meine  
Cigarren- und Tabak-Handlung  
verbunden mit  
Fabrikloge von Cigarren- und Zigarettenpfeifen  
in echt Weichsel, Ahorn etc.

an gros  
an gros  
an gros  
Von der Rosenthalstraße 1/2 nach  
9 Rosenthal 9. Ecke der Sternwartenstraße 9 Rosenthal 9.

Meine lieben Kunden, sowie ein großes Vorfahrt und eindrückliches Publikum bin ich um genügende Unterstützung auch im neuen Lokale und verlasse ich durch freud' lichte und aufmerksame Geschäftsführung das mir empfehlendste Vertrauen nicht nur zu erhalten, sondern auch zu bestreiten.

Mit Hochachtung  
**Oscar Simon,**  
vorm. Heinrich Weymann.



**Carl Rauth, Weinhandlung,**  
Waageplatz 1/2,  
empfiehlt seine anerkannten  
Naturweine à Flasche von 70 Pfg. an,  
1881r Naturweine à Flasche von 55 Pfg. an.  
**Maiwein** aus frisch. Waldmeister à Fl. 75 Pfg.  
zu Originalpreisen:

**Rheinischer Keller, Markt 2,**  
und den Herren:  
Louis Apitsch, Grimalischer Steinweg 9—10.  
J. C. Bödeman, Schützenstr. 9—10.  
H. Krüger, Kurzgasse 13.  
Otto Schleiß, Zeitzer Straße 13b.  
P. G. Schreiber, Dufourstraße 27.  
F. Thomschmidt, Reichsstraße 27.  
Carl Bödeman, Elisenstraße 5.  
Heinz Weisse, Turnerstraße 5.  
Berna, Kademann, Salzgassen.  
Otto Kühn, Flawitzer Straße 21.  
Heidell & Malinowski, Weststraße 87.  
Adolf Reinhard, Gerber- u. Uferstraße 12.  
Gust. Berner, Colonnadenstraße 18b.  
C. F. Schubert's Nach., Brühl 61.  
A. Schers, Poniatowskystraße 2.

Gleichzeitig hiermit die ganz ergebene Mitteilung, dass seit  
April a. den Herren:  
**A. Scherz, Poniatowskystraße 2,**  
**Gust. Geissler, Windmühlenstraße 17**  
für diese und angrenzende Straßen der Verkauf meiner Weine über-  
tragen wurde.

**Carl Rauth.**

**Butter, Butter,**  
seine Solingen'sche Tafelbutter bei  
F. A. Schiller, Ronduit. Steinweg 16.

**Tafelbutter,**  
seine Westenburger Prima-Ware, & Süßchen  
75. 1. Preis frisch zu haben.

**Braunschweiger Rahmhäuse,**  
fl. Gehm. 4.— per 100 Et. frei Post  
empf. d. Räucherfertigkeiten von  
Jul. Flügel, Stein-Schleiß.

**Eier! Eier!**  
reiche Thüringer Landeier, 64 Et. 4.—2.75.  
Wandel 70 g., italienische Eier täglich frisch,  
brillant grau und schön, Stein 75.—  
F. A. Schiller, Ronduit. Steinweg 16.

**Buttermilch**  
von Montag ab täglich frisch, in Stern  
und Süderholz-Hospitalstraße 22, Süder-  
holz (Sangerhausen'stadt).

**Schinken**  
in feiner Ware, ohne Hader und Schle-  
cken, von nur reichlichen Scheiben auf  
Tischware unterjach. à Et. 95.— ab hier,  
so wie frisch.

**Cervelat- und Salamiwurst**  
à Et. 1.40.— empfiehlt gegen Nachahme  
Anton Deckwitz.

**Anton Deckwitz,**  
Schneide-Sieger, Münster in Westfalen.

**Schafsenzungen,**  
reinen Leder, Et. 2.—3.—4.—

**Kräuter-**  
Stangen-

**Pökelen**  
empfiehlt

**G. H. Werner, Fleischerg.**

**Fleische-**  
Pökelen

**G. H. Werner, Fleischerg.**

**kleine**  
empfiehlt

**G. H. Werner, Fleischerg.**

**29.**

**Fleische-**  
Pökelen

**G. H. Werner, Fleischerg.**

**29.**

**Fleische**

**Pianinos 270—1000 Mk.**  
Preis 200—1000 A. Pianino 100—250 A.  
(Kaufpreis circa 40 Instrumenten bestimmt  
dieselben). Otto Schriekel, Markt 9.

(R. R. 63.) freudl. leise, gefedert,  
uf. u. Mor. ang. Goff. U. B. E.  
**Pianinos** gr. 1839, auch gr. Radikal billig zu kaufen.  
**Pianinos** Preis 75, 95, 150—270 Mk.  
bei G. Löher, Peterstraße 41, Mittelstr. II.

### Gut besetztes Concert-Pianino

In holländischer Oberholz, 7 Octaven,  
mit gängigen Elementen, nur 1/4 Jahr  
gefasst (Preis 1000 Mk.). Für nur  
700 Mk. unter Garantie zu verkaufen,  
ebenso ein kleineres Pianino mit  
gängigen Elementen für 470 Mk.  
in der Hof-Musikalienfabrik u. Robert  
Seltz, Weißstraße 33.

### Salon-Pianino,

fremdsichtig, dochzeitig, sehr wenig gestellt,  
wird möglichst eingetretener Verkäufer  
höher emittiert billig abgetragen. (Wenn  
Begehrung erfolgt) Anhänger v. 10—12  
z. 5—6 Uhr abgetragen, 1, 3, 5, 7, 9, Okt.  
gekladet. Nähe des neuen Theaters.

### Pianino,

neu, elegante Ausführung u. sehr guten Ton,  
sehr einige gebrauchte Instrumente sehr  
billig zu verkaufen.

H. Klappe, Gr. Weißmühlenstr. 15, p. L.

1 Pianino v. 1000 A. 1 1/2. freudl.  
Pianino 450 A. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.  
150, 200, 240 A. sowie neue Pianinos  
billig gegen hohe oder Abholung.

R. Bachrodt, Peterstraße 32, I.

(R. R. 50.) gr. freudl. gut gerichtet,  
zu verkaufen, 1000 A. 600 verkaufen  
E. Waage, Schreinstraße 14.

**Pianino,** 150, 180 und 225 A. zu verkaufen  
bei A. Bretschneider,  
Gitterstraße 23c.

(R. R. 48.) neu, freudl., gut gerichtet,  
zu verkaufen, 1000 A. 600 verkaufen  
E. Waage, Schreinstraße 14.

**Pianino,** Gebrauchsanzeige 14.

Pianino, elegant, fast neu, verkaufen im  
Hofgrundstück Nr. 9d, 2. Etage.

Berlau, verm. billig Pianinos, Klaviere,  
Tasteninstrumente von 150 A. bis 720 A. neu  
u. gebraucht. G. Schreiber, Schreinstraße 2, I.

zu verkaufen, 1000 A. 600 verkaufen  
G. Schreiber, Schreinstraße 2, I.

Ein Pianino billig zu verkaufen.  
Blechenthal, Weißmühlenstraße 8, 1. Etage.

**Möbelausverkauf.**

1. et. Wohnz. od. Nachz. 2. Et., Kleiderschr.  
10 A. 1. et. Schlafz. 15 A. 2. Et. Schrein-  
straße 150, 200, 240 A. sowie neue Möbel  
billig zu verkaufen, 1000 A. 600 verkaufen.

R. Bachrodt, Peterstraße 32, I.

(R. R. 50.) gr. freudl. gut gerichtet,  
zu verkaufen, 1000 A. 600 verkaufen  
E. Waage, Schreinstraße 14.

**Pianino,** Gebrauchsanzeige 14.

Pianino, elegant, fast neu, verkaufen im  
Hofgrundstück Nr. 9d, 2. Etage.

Berlau, verm. billig Pianinos, Klaviere,  
Tasteninstrumente von 150 A. bis 720 A. neu  
u. gebraucht. G. Schreiber, Schreinstraße 2, I.

zu verkaufen, 1000 A. 600 verkaufen  
G. Schreiber, Schreinstraße 2, I.

Ein Pianino billig zu verkaufen.  
Blechenthal, Weißmühlenstraße 8, 1. Etage.

**Möbelausverkauf.**

1. et. Wohnz. od. Nachz. 2. Et., Kleiderschr.  
10 A. 1. et. Schlafz. 15 A. 2. Et. Schrein-  
straße 150, 200, 240 A. sowie neue Möbel  
billig zu verkaufen, 1000 A. 600 verkaufen.

R. Bachrodt, Peterstraße 32, I.

(R. R. 50.) gr. freudl. gut gerichtet,  
zu verkaufen, 1000 A. 600 verkaufen  
E. Waage, Schreinstraße 14.

**Pianino,** Gebrauchsanzeige 14.

Pianino, elegant, fast neu, verkaufen im  
Hofgrundstück Nr. 9d, 2. Etage.

Berlau, verm. billig Pianinos, Klaviere,  
Tasteninstrumente von 150 A. bis 720 A. neu  
u. gebraucht. G. Schreiber, Schreinstraße 2, I.

zu verkaufen, 1000 A. 600 verkaufen  
G. Schreiber, Schreinstraße 2, I.

Ein Pianino billig zu verkaufen.  
Blechenthal, Weißmühlenstraße 8, 1. Etage.

**Möbelausverkauf.**

1. et. Wohnz. od. Nachz. 2. Et., Kleiderschr.  
10 A. 1. et. Schlafz. 15 A. 2. Et. Schrein-  
straße 150, 200, 240 A. sowie neue Möbel  
billig zu verkaufen, 1000 A. 600 verkaufen.

R. Bachrodt, Peterstraße 32, I.

(R. R. 50.) gr. freudl. gut gerichtet,  
zu verkaufen, 1000 A. 600 verkaufen  
E. Waage, Schreinstraße 14.

**Pianino,** Gebrauchsanzeige 14.

Pianino, elegant, fast neu, verkaufen im  
Hofgrundstück Nr. 9d, 2. Etage.

Berlau, verm. billig Pianinos, Klaviere,  
Tasteninstrumente von 150 A. bis 720 A. neu  
u. gebraucht. G. Schreiber, Schreinstraße 2, I.

zu verkaufen, 1000 A. 600 verkaufen  
G. Schreiber, Schreinstraße 2, I.

Ein Pianino billig zu verkaufen.  
Blechenthal, Weißmühlenstraße 8, 1. Etage.

**Möbelausverkauf.**

1. et. Wohnz. od. Nachz. 2. Et., Kleiderschr.  
10 A. 1. et. Schlafz. 15 A. 2. Et. Schrein-  
straße 150, 200, 240 A. sowie neue Möbel  
billig zu verkaufen, 1000 A. 600 verkaufen.

R. Bachrodt, Peterstraße 32, I.

(R. R. 50.) gr. freudl. gut gerichtet,  
zu verkaufen, 1000 A. 600 verkaufen  
E. Waage, Schreinstraße 14.

**Pianino,** Gebrauchsanzeige 14.

Pianino, elegant, fast neu, verkaufen im  
Hofgrundstück Nr. 9d, 2. Etage.

Berlau, verm. billig Pianinos, Klaviere,  
Tasteninstrumente von 150 A. bis 720 A. neu  
u. gebraucht. G. Schreiber, Schreinstraße 2, I.

zu verkaufen, 1000 A. 600 verkaufen  
G. Schreiber, Schreinstraße 2, I.

Ein Pianino billig zu verkaufen.  
Blechenthal, Weißmühlenstraße 8, 1. Etage.

**Möbelausverkauf.**

1. et. Wohnz. od. Nachz. 2. Et., Kleiderschr.  
10 A. 1. et. Schlafz. 15 A. 2. Et. Schrein-  
straße 150, 200, 240 A. sowie neue Möbel  
billig zu verkaufen, 1000 A. 600 verkaufen.

R. Bachrodt, Peterstraße 32, I.

(R. R. 50.) gr. freudl. gut gerichtet,  
zu verkaufen, 1000 A. 600 verkaufen  
E. Waage, Schreinstraße 14.

**Pianino,** Gebrauchsanzeige 14.

Pianino, elegant, fast neu, verkaufen im  
Hofgrundstück Nr. 9d, 2. Etage.

Berlau, verm. billig Pianinos, Klaviere,  
Tasteninstrumente von 150 A. bis 720 A. neu  
u. gebraucht. G. Schreiber, Schreinstraße 2, I.

zu verkaufen, 1000 A. 600 verkaufen  
G. Schreiber, Schreinstraße 2, I.

Ein Pianino billig zu verkaufen.  
Blechenthal, Weißmühlenstraße 8, 1. Etage.

**Möbelausverkauf.**

1. et. Wohnz. od. Nachz. 2. Et., Kleiderschr.  
10 A. 1. et. Schlafz. 15 A. 2. Et. Schrein-  
straße 150, 200, 240 A. sowie neue Möbel  
billig zu verkaufen, 1000 A. 600 verkaufen.

R. Bachrodt, Peterstraße 32, I.

(R. R. 50.) gr. freudl. gut gerichtet,  
zu verkaufen, 1000 A. 600 verkaufen  
E. Waage, Schreinstraße 14.

**Pianino,** Gebrauchsanzeige 14.

Pianino, elegant, fast neu, verkaufen im  
Hofgrundstück Nr. 9d, 2. Etage.

Berlau, verm. billig Pianinos, Klaviere,  
Tasteninstrumente von 150 A. bis 720 A. neu  
u. gebraucht. G. Schreiber, Schreinstraße 2, I.

zu verkaufen, 1000 A. 600 verkaufen  
G. Schreiber, Schreinstraße 2, I.

Ein Pianino billig zu verkaufen.  
Blechenthal, Weißmühlenstraße 8, 1. Etage.

**Möbelausverkauf.**

1. et. Wohnz. od. Nachz. 2. Et., Kleiderschr.  
10 A. 1. et. Schlafz. 15 A. 2. Et. Schrein-  
straße 150, 200, 240 A. sowie neue Möbel  
billig zu verkaufen, 1000 A. 600 verkaufen.

R. Bachrodt, Peterstraße 32, I.

(R. R. 50.) gr. freudl. gut gerichtet,  
zu verkaufen, 1000 A. 600 verkaufen  
E. Waage, Schreinstraße 14.

**Pianino,** Gebrauchsanzeige 14.

Pianino, elegant, fast neu, verkaufen im  
Hofgrundstück Nr. 9d, 2. Etage.

Berlau, verm. billig Pianinos, Klaviere,  
Tasteninstrumente von 150 A. bis 720 A. neu  
u. gebraucht. G. Schreiber, Schreinstraße 2, I.

zu verkaufen, 1000 A. 600 verkaufen  
G. Schreiber, Schreinstraße 2, I.

Ein Pianino billig zu verkaufen.  
Blechenthal, Weißmühlenstraße 8, 1. Etage.

**Möbelausverkauf.**

1. et. Wohnz. od. Nachz. 2. Et., Kleiderschr.  
10 A. 1. et. Schlafz. 15 A. 2. Et. Schrein-  
straße 150, 200, 240 A. sowie neue Möbel  
billig zu verkaufen, 1000 A. 600 verkaufen.

R. Bachrodt, Peterstraße 32, I.

(R. R. 50.) gr. freudl. gut gerichtet,  
zu verkaufen, 1000 A. 600 verkaufen  
E. Waage, Schreinstraße 14.

**Pianino,** Gebrauchsanzeige 14.

Pianino, elegant, fast neu, verkaufen im  
Hofgrundstück Nr. 9d, 2. Etage.

Berlau, verm. billig Pianinos, Klaviere,  
Tasteninstrumente von 150 A. bis 720 A. neu  
u. gebraucht. G. Schreiber, Schreinstraße 2, I.

zu verkaufen, 1000 A. 600 verkaufen  
G. Schreiber, Schreinstraße 2, I.

Ein Pianino billig zu verkaufen.  
Blechenthal, Weißmühlenstraße 8, 1. Etage.

**Möbelausverkauf.**

1. et. Wohnz. od. Nachz. 2. Et., Kleiderschr.  
10 A. 1. et. Schlafz. 15 A. 2. Et. Schrein-  
straße 150, 200, 240 A. sowie neue Möbel  
billig zu verkaufen, 1000 A. 600 verkaufen.

R. Bachrodt, Peterstraße 32, I.

(R. R. 50.) gr. freudl. gut gerichtet,  
zu verkaufen, 1000 A. 600 verkaufen  
E. Waage, Schreinstraße 14.

**Pianino,** Gebrauchsanzeige 14.

Pianino, elegant, fast neu, verkaufen im  
Hofgrundstück Nr. 9d, 2. Etage.

Berlau, verm. billig Pianinos, Klaviere,  
Tasteninstrumente von 150 A. bis 720 A. neu  
u. gebraucht. G. Schreiber, Schreinstraße 2, I.

zu verkaufen, 1000 A. 600 verkaufen  
G. Schreiber, Schreinstraße 2, I.

Ein Pianino billig zu verkaufen.  
Blechenthal, Weißmühlenstraße 8, 1. Etage.

**Möbelausverkauf.**

1. et. Wohnz. od. Nachz. 2. Et., Kleiderschr.  
10 A. 1. et. Schlafz. 15 A. 2. Et. Schrein-  
straße 150, 200, 240 A. sowie neue Möbel  
billig zu verkaufen, 1000 A. 600 verkaufen.

R. Bachrodt, Peterstraße 32, I.

(R. R. 50.) gr. freudl. gut gerichtet,  
zu verkaufen, 1000 A. 600 verkaufen  
E. Waage, Schreinstraße 14.

**Pianino,** Gebrauchsanzeige 14.



# Vierter Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 127.

Sonntag den 7. Mai 1882.

76. Jahrgang.

Eine auf. Frau, ganz alleinstehend, gehabt zu haben, 45 J. alt, kann bei einem älteren Herrn oder Dame Stelle als Wirthschafterin; hübsche nicht auf gute Verhandlung mitohn. Abre. ab H. N. 100, an die Exped. d. Bl.

Eine auf. Wirtschafterin von zuf. freundl. Weinen sucht Unterk. zur Wohnung eines kleinen Hauses, wo möglichst ihr „A“ nicht weit bei ist haben Miete, eine oder aufwärts. Abre. ab 100. Bl. d. Bl. Königplatz 17, erden.

Eine sehr junges Mädchen sucht Wohnung als Stange der Kaufleute des Fleischgeleitern. Gel. Offerten unter A. S. keine man hilf. Käthchenstraße 18, niedergelagert.

Eine Mutter, die die Hoch versteht u. an Heimlichkeit und Schamkeit gewohnt ist, sucht am 1. oder 15. Juni Wohnung.

Ein reiches bei der Herzogtum Augustusburg Nr. 1.

Ein j. Mädchen aus auf. Familie, welches hinkt und plättet kann, in allen wicht. Arbeit. bemüht ist, doch Stelle in bestem Grade. Abre. ab 100. Bl. Königplatz 17, erden.

Eine fröhliche, gelehrte Mutter, die die Hoch versteht u. an Heimlichkeit und Schamkeit gewohnt ist, sucht am 1. oder 15. Juni Wohnung.

Ein reiches bei der Herzogtum Augustusburg Nr. 1.

Ein älterer, alleinstehender Mann sucht in der Nähe der Vorstadt ein Vierst. partere über 1 Pferde, mit Aufzehrung und kleinerer Wohnung. Abreisen werden bei Herrn. Kasten, Schreiber, Dalmatius, 9. etab.

Eine Dame ist einer Herrn, mit Sohn, gebürtig, gebürtig, 24-30 A. per Woche, leicht leicht. Abreisen nimmt Herr Stamminger, Oberhof, Vorstadtstraße 26, erden.

Eine ein Mädchen von 14 Jahren (Mutter), welche das Geschäftswommer zu Leipzig beabsichtigt, sucht man in einer einfachen Familie Penfau, Adressen mit Vorberatung ab 10. Jahr erledben u. A. F. 7 Kreuzgasse, d. Bl. Otto Kleinschmidt Buch, Universitätsstraße 21.

Eine Conservatorin sucht zum 1. September Wohnung in einer gebildeten Familie. Scherzer unter S. E. 44 bevorst die Expedition dieses Blattes.

Sucht nach mir eine interessante Gesellschaft (20 Mitglieder) einen

**Aneppzimmer.**

Offerten ab C. Z. 7 in die Nähe dieses Blattes, Katharinenstraße Nr. 18.

## Vermietungen.

**Pianinos.** Bildet. R. Bachrodt, verm. Untermarkt 32, I.

**Pianino** verm. d. 4. mit ab. Leideritz, in der Vieh 7 (Gefahr gegenab.)

**Pianinos** verm. u. verl. sehr billig Waage, Erdmannstraße 14.

**Pianino** Bildet. Pianino, verm. b. 5-12, 6

**Gehre**, Erdmannstraße 2.

**Garten**, schw. mit Hausein. kleine

Wundschönheit 11. Dorothea.

Die Garten zu vermieten Querstraße 24.

**Mietgeschäfte.**

Bei einem zahlungsfähigen Mietkäufer

eine kleine Wassermühle

zu pachten oder zu kaufen gesucht. Derlei würde auch, da es in einem Stadtteil, wahrscheinlich im Rahmen u. Sicherheit nicht untersucht ist, eine Mühle auf Wohnung übernehmen können.

Herrn. Offerten erbte unter W. K. post- legende Weihenfeld.

**Ein**

**Fabrikgrundstück**

mit ca. 20 Werkstätten, möglichst an liegenden Wasser gelegen und mit Bäckereienrichtung oder dazu passenden Sonderheiten verbunden, mit zu pachten oder zu kaufen gesucht. Gel. Abre. ab 100. Bl. 18. „Inn- ländisch“, Dresden.

Ein anderer Markt Dresdner, welcher einen kleinen Laden nachricht in guter Geschäftslage der inneren Stadt. Abre. ab 100. Bl. 60 in die Expedition dieses Blattes erden.

Sucht werden für sofort größere beliebige Lokalitäten ab. Mindest. d. 3. mit gleichzeitiger Sicherheit in der Weihenfeld, Rathausstraße oder Friedl. Bereich erhöhte.

**Wettstraße 76**

Ab der Post zum „Weitzen“ unterhalb soliert zu vermieten, zu. mit noch größerer

Localityen zusammen.

Rückkehr Dr. Eckstein, Zentralstraße 3.

Eine Bäckerei, in hinterer Gasse längs v. Weißgerber, ist zu verpachten mit dem Gewinn.

Ein Bäckerei mit anliegender Weihenfelder ist vor 1. Juli 100. Bl. zu vermieten.

Häuser Dresdner Straße Nr. 15, Komptor.

1 Gewölbe u. Schranken in d. Weihenfeld zu vermieten. Häusern daselbst 1. oder 2. Etage.

**Laden-Vermietung.**

Eine großer Laden mit darüberliegender Wohnung, in hinterer Gasse, in welcher Gassestrasse-Gebäude befindet wird, ist per 1. Oktober, event. auch früher eine freundlich geprägte Wohnung im Freizeit bis höchstens 600 A. Abreise mit genauer Angabe der Mietbedingungen unter X. H. 107 Herr Louis Löschke, Käthchenstraße 18, erden.

Eine Logis, Preis 500 bis 600 A. im Nordviertel wird per 1. Oktober geöffnet. Preis 200. Bl. 214, durch die Gräfe, d. Bl.

Im Nord-Viertel zu mieten gehabt ein Familienwohnung, nicht über 1000 Thaler, in einem Wohnhaus, von planl. Balken ohne Kinder, möglichst soliert zu vermieten ab. aus der 1. Juli. Offerten bitte in Gassestraße 6 und 7, im Klesten.

**Gelegener Raum für Schlosserei** sollte gezeigt in der Weihenfeld, Abre. unter „Schlosserei“ Expedition d. Bl.

Eine ein Hoch-Parterre, wenigst. 5. fl. Garten, im Oberholz ab 100. Bl. 6. zum 1. Oct. Abre. unter P. II. 16. Eppel, d. Bl.

Sucht nach dem ruhigen Leben einen Frieden, event. auch früher eine freundlich geprägte Wohnung im Freizeit bis höchstens 600 A. Abreise mit genauer Angabe der Mietbedingungen unter X. H. 107 Herr Louis Löschke, Käthchenstraße 18, erden.

Eine Logis, Preis 500 bis 600 A. im Nordviertel wird per 1. Oktober geöffnet. Preis 200. Bl. 214, durch die Gräfe, d. Bl.

In der innern aber mittleren Vorstadt wird ein kleiner Familienwohnung, die zum Preis von 300 A. ab. Gebrauch oder Mietlohn gehabt. Abre. unter O. T. 236, an **Hansenstein & Vogler**, Leipzig.

Eine freundl. Fam.-Wohn. im Südviertel wird ein L. Logis geladen im Preis 200 bis 300 A. Rohrbachstraße 92, d. Bl. redet.

Zum 1. Juli an L. Logis geladen im Preis 50-80 Th., innere Vorstadt. Gefäßherren erbeten unter N. K. in der Nähe eines kleinen Hotels, Käthchenstraße Nr. 18.

**Logis in Gohlis oder Nähe** in S. Günthers, nicht Günthers, 10-300 A. or. Bl. sub. „Logis 100“ an die Expedition d. Bl.

Sucht sofort ein Familienwohnung, Oberholz, Preis 100. Bl. 10. Abre. unter R. K. 244 in die Expedition dieses Blattes.

Am 1. Juli 1 Logis, Rente ohne Kinder, 200-300 A. Abre. d. Bl. 8. Moles, Weißgerber.

Gelehrte anständig ruhige **Gartenlogis**, nicht über 2 Tiefen, Nähe Weißgerber, eine Loge.

Offerten unter C. W. 30 in die Expedition dieses Blattes erden.

Ein mietbares geichtet per 1. Juli ihre Stude und Kammer. Abre. unter „Logis-Gesch.“ in der Expedition dieses Blattes.

Intelligenz oder deren Nähe mit einer kleinen Wohnung oder eine leere Stude oder Kammer für 1. Herren zu vermieten gesucht.

Gel. Bl. sub. A. S. 182 Eppel, d. Bl.

Günstige Rente für Dame gesucht. Abre. unter H. A. 244 Expedition dieses Blattes.

Eine Werkstatt, gefordert die älter oder ältere, mit dabei befindlicher Wohnung ist vor 1. Juli e. an zu vermieten. Abre. Wiederaufbau, 10b, L. L.

**Eine Werkstatt,**

gefördert die älter oder ältere, mit dabei befindlicher Wohnung ist vor 1. Juli e. an zu vermieten. Abre. Wiederaufbau, 10b, L. L.

**Théâtre variété**

so freie, 1. Kl. 4 St., 2. Kl. 3 St., 3. Kl. 2 St., 4. Kl. 1 St., 5. Kl. 1 St., 6. Kl. 1 St., 7. Kl. 1 St., 8. Kl. 1 St., 9. Kl. 1 St., 10. Kl. 1 St., 11. Kl. 1 St., 12. Kl. 1 St., 13. Kl. 1 St., 14. Kl. 1 St., 15. Kl. 1 St., 16. Kl. 1 St., 17. Kl. 1 St., 18. Kl. 1 St., 19. Kl. 1 St., 20. Kl. 1 St., 21. Kl. 1 St., 22. Kl. 1 St., 23. Kl. 1 St., 24. Kl. 1 St., 25. Kl. 1 St., 26. Kl. 1 St., 27. Kl. 1 St., 28. Kl. 1 St., 29. Kl. 1 St., 30. Kl. 1 St., 31. Kl. 1 St., 32. Kl. 1 St., 33. Kl. 1 St., 34. Kl. 1 St., 35. Kl. 1 St., 36. Kl. 1 St., 37. Kl. 1 St., 38. Kl. 1 St., 39. Kl. 1 St., 40. Kl. 1 St., 41. Kl. 1 St., 42. Kl. 1 St., 43. Kl. 1 St., 44. Kl. 1 St., 45. Kl. 1 St., 46. Kl. 1 St., 47. Kl. 1 St., 48. Kl. 1 St., 49. Kl. 1 St., 50. Kl. 1 St., 51. Kl. 1 St., 52. Kl. 1 St., 53. Kl. 1 St., 54. Kl. 1 St., 55. Kl. 1 St., 56. Kl. 1 St., 57. Kl. 1 St., 58. Kl. 1 St., 59. Kl. 1 St., 60. Kl. 1 St., 61. Kl. 1 St., 62. Kl. 1 St., 63. Kl. 1 St., 64. Kl. 1 St., 65. Kl. 1 St., 66. Kl. 1 St., 67. Kl. 1 St., 68. Kl. 1 St., 69. Kl. 1 St., 70. Kl. 1 St., 71. Kl. 1 St., 72. Kl. 1 St., 73. Kl. 1 St., 74. Kl. 1 St., 75. Kl. 1 St., 76. Kl. 1 St., 77. Kl. 1 St., 78. Kl. 1 St., 79. Kl. 1 St., 80. Kl. 1 St., 81. Kl. 1 St., 82. Kl. 1 St., 83. Kl. 1 St., 84. Kl. 1 St., 85. Kl. 1 St., 86. Kl. 1 St., 87. Kl. 1 St., 88. Kl. 1 St., 89. Kl. 1 St., 90. Kl. 1 St., 91. Kl. 1 St., 92. Kl. 1 St., 93. Kl. 1 St., 94. Kl. 1 St., 95. Kl. 1 St., 96. Kl. 1 St., 97. Kl. 1 St., 98. Kl. 1 St., 99. Kl. 1 St., 100. Kl. 1 St., 101. Kl. 1 St., 102. Kl. 1 St., 103. Kl. 1 St., 104. Kl. 1 St., 105. Kl. 1 St., 106. Kl. 1 St., 107. Kl. 1 St., 108. Kl. 1 St., 109. Kl. 1 St., 110. Kl. 1 St., 111. Kl. 1 St., 112. Kl. 1 St., 113. Kl. 1 St., 114. Kl. 1 St., 115. Kl. 1 St., 116. Kl. 1 St., 117. Kl. 1 St., 118. Kl. 1 St., 119. Kl. 1 St., 120. Kl. 1 St., 121. Kl. 1 St., 122. Kl. 1 St., 123. Kl. 1 St., 124. Kl. 1 St., 125. Kl. 1 St., 126. Kl. 1 St., 127. Kl. 1 St., 128. Kl. 1 St., 129. Kl. 1 St., 130. Kl. 1 St., 131. Kl. 1 St., 132. Kl. 1 St., 133. Kl. 1 St., 134. Kl. 1 St., 135. Kl. 1 St., 136. Kl. 1 St., 137. Kl. 1 St., 138. Kl. 1 St., 139. Kl. 1 St., 140. Kl. 1 St., 141. Kl. 1 St., 142. Kl. 1 St., 143. Kl. 1 St., 144. Kl. 1 St., 145. Kl. 1 St., 146. Kl. 1 St., 147. Kl. 1 St., 148. Kl. 1 St., 149. Kl. 1 St., 150. Kl. 1 St., 151. Kl. 1 St., 152. Kl. 1 St., 153. Kl. 1 St., 154. Kl. 1 St., 155. Kl. 1 St., 156. Kl. 1 St., 157. Kl. 1 St., 158. Kl. 1 St., 159. Kl. 1 St., 160. Kl. 1 St., 161. Kl. 1 St., 162. Kl. 1 St., 163. Kl. 1 St., 164. Kl. 1 St., 165. Kl. 1 St., 166. Kl. 1 St., 167. Kl. 1 St., 168. Kl. 1 St., 169. Kl. 1 St., 170. Kl. 1 St., 171. Kl. 1 St., 172. Kl. 1 St., 173. Kl. 1 St., 174. Kl. 1 St., 175. Kl. 1 St., 176. Kl. 1 St., 177. Kl. 1 St., 178. Kl. 1 St., 179. Kl. 1 St., 180. Kl. 1 St., 181. Kl. 1 St., 182. Kl. 1 St., 183. Kl. 1 St., 184. Kl. 1 St., 185. Kl. 1 St., 186. Kl. 1 St., 187. Kl. 1 St., 188. Kl. 1 St., 189. Kl. 1 St., 190. Kl. 1 St., 191. Kl. 1 St., 192. Kl. 1 St., 193. Kl. 1 St., 194. Kl. 1 St., 195. Kl. 1 St., 196. Kl. 1 St., 197. Kl. 1 St., 198. Kl. 1 St., 199. Kl. 1 St., 200. Kl. 1 St., 201. Kl. 1 St., 202. Kl. 1 St., 203. Kl. 1 St., 204. Kl. 1 St., 205. Kl. 1 St., 206. Kl. 1 St., 207. Kl. 1 St., 208. Kl. 1 St., 209. Kl. 1 St., 210. Kl. 1 St., 211. Kl. 1 St., 212. Kl. 1 St., 213. Kl. 1 St., 214. Kl. 1 St., 215. Kl. 1 St., 216. Kl. 1 St., 217. Kl. 1 St., 218. Kl. 1 St., 219. Kl. 1 St., 220. Kl. 1 St., 221. Kl. 1 St., 222. Kl. 1 St., 223. Kl. 1 St., 224. Kl. 1 St., 225. Kl. 1 St., 226. Kl. 1 St., 227. Kl. 1 St., 228. Kl. 1 St., 229. Kl. 1 St., 230. Kl. 1 St., 231. Kl. 1 St., 232. Kl. 1 St., 233. Kl. 1 St., 234. Kl. 1 St., 235. Kl. 1 St., 236. Kl. 1 St., 237. Kl. 1 St., 238. Kl. 1 St., 239. Kl. 1 St., 240. Kl. 1 St., 241. Kl. 1 St., 242. Kl. 1 St., 243. Kl. 1 St., 244. Kl. 1 St., 245. Kl. 1 St., 246. Kl. 1 St., 247. Kl. 1 St., 248. Kl. 1 St., 249. Kl. 1 St., 250. Kl. 1 St., 251. Kl. 1 St., 252. Kl. 1 St., 253. Kl. 1 St., 254. Kl. 1 St., 255. Kl. 1 St., 256. Kl. 1 St., 257. Kl. 1 St., 258. Kl. 1 St., 259. Kl. 1 St., 260. Kl. 1 St., 261. Kl. 1 St., 262. Kl. 1 St., 263. Kl. 1 St., 264. Kl. 1 St., 265. Kl. 1 St., 266. Kl. 1 St., 267. Kl. 1 St., 268. Kl. 1 St., 269. Kl. 1 St., 270. Kl. 1 St., 271. Kl. 1 St., 272. Kl. 1 St., 273. Kl. 1 St., 274. Kl. 1 St., 275. Kl. 1 St., 276. Kl. 1 St., 277. Kl. 1 St., 278. Kl. 1 St., 279. Kl. 1 St., 280. Kl. 1 St., 281. Kl. 1 St., 282. Kl. 1 St., 283. Kl. 1 St., 284. Kl. 1 St., 285. Kl. 1 St., 286. Kl. 1 St., 287. Kl. 1 St., 288. Kl. 1 St., 289. Kl. 1 St., 290. Kl. 1 St., 291. Kl. 1 St., 292. Kl. 1 St., 293. Kl. 1 St., 294. Kl. 1 St., 295. Kl. 1 St., 296. Kl. 1 St., 297. Kl. 1 St., 298. Kl. 1 St., 299. Kl. 1 St., 300. Kl. 1 St., 301. Kl. 1 St., 302. Kl. 1 St., 303. Kl. 1 St., 304. Kl. 1 St., 305. Kl. 1 St., 306. Kl. 1 St., 307. Kl. 1 St., 308. Kl. 1 St., 309. Kl. 1 St., 310. Kl. 1 St., 311. Kl. 1 St., 312. Kl. 1 St., 313. Kl. 1 St., 31

**Logis** sofort über 1. Juli, 150—400 M.  
Steinstraße 87, 1. Etage.

1. Ost. **Bauer**, **Bauh.** klein ger. Logis mit  
Gartenaus., an alle Preise. Eisenkunst, 38, p.c.

Logis mit fr. Ansicht zu 150 M. zu den  
n. 150 M. zu 200 M. Hauptmannstr. 4, 1. Et.

kleine Wohnung an einzelne Leute  
zum 1. Juli zu dem. Eisenkunst, 20, 1.

Ein fr. Logis für eine Leute zum 1. Juli.

Preis 60 Thlr. Raumkunst, 1. Hinterstr. 1.

fr. Familienlogis hat sofort ob. 1. Juli  
zu vermieten. Hauptstr. 20, 1.

Wohne. Logis und zu vermieten  
Brandenburgerstraße Nr. 74.

1. Et. Logis an ein. Leute ob. Kabin. p. 200  
M. zu ver. Eisenkunst, Heimstr. 1, 1.

Ein fr. Logis für ein Paar eins. Leute  
zum 1. Juli zu ver. Eisenkunst, 1. Et.

**Gästlo.** Wohne. Nr. 3. freundlich  
Logis per 1. Juli er. Nieders. 1. Et.

Logis an ein. Leute ob. Kabin. p. 200  
M. zu ver. Eisenkunst, 1. Et.

Ein fr. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

2. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

3. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

4. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

5. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

6. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

7. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

8. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

9. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

10. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

11. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

12. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

13. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

14. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

15. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

16. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

17. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

18. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

19. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

20. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

21. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

22. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

23. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

24. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

25. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

26. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

27. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

28. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

29. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

30. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

31. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

32. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

33. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

34. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

35. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

36. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

37. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

38. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

39. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

40. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

41. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

42. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

43. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

44. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

45. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

46. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

47. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

48. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

49. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

50. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

51. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

52. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

53. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

54. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

55. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

56. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

57. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

58. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

59. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

60. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

61. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

62. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

63. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

64. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

65. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

66. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

67. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

68. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

69. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

70. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

71. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

72. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

73. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

74. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

75. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

76. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

77. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

78. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

79. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

80. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

81. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

82. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

83. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

84. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

85. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

86. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

87. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

88. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

89. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

90. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

91. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

92. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

93. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

94. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

95. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

96. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

97. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

98. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

99. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

100. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

101. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

102. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

103. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

104. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

105. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

106. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

107. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

108. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

109. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

110. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

111. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

112. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

113. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.

114. Et. Logis, 1. Et. 1. H. 2. Et. 2. Et.</p

# Krystall-Palast

(vermehrt Schattenspielen und Etablissement)  
unter Direction des Directeurs EDUARD BERTHOLD.

## Theater variété.

Allabendlich Auftreten sämtlicher

## Künstler-Specialitäten.

Anfang 8 Uhr. Entrée 1 Mark.

### Der grosse Parterre-Saal

Ist zu Restaurationszwecken geöffnet u. finden daselbst jeden Mittag und allabendlich

### Programm-Concerfe

statt.

## Trietschler's Concert- u. Ballhaus,

Schulstrasse 7.

### Heute Concert und Vorstellung.

Auftreten der italienischen Jongleure und Equilibristen Mr. und Miss Valjean, des Herrn Koller-Berg, Deutschlands grösster Musiker, der Fr. Franziska Carina, der Fr. Juliette Lang, des Fr. Elsa Schneider, des Fr. Joss Miseolexy und des berühmten Komikers Herrn Schnabel. Anfang 8 Uhr. Entrée: Saal 75 Pf., Galerie 50 Pf.

## Zoologischer Garten.



Heute erster Sonntag im Mai-Monat.  
Entrée 30 Pf. Kinder 15 Pf.

Neu angekommen:

1 brasilianische Otter.  
Im Garten geboren

1 Rhesusaffe, 5 Wölfe u. 2 Mähnenwölfe.

Fütterung: 11 Uhr Vormittags und

5½ Uhr Nachmittags.

Reisen für Kinder auf Ponies.

Skating Rink.

(Neue Decoration und neue Asphaltboden.) Concert von 3 Uhr Nachmittags bis 11 Uhr abends.  
Entrée 30 Pf. Kinder 15 Pf.

### Abonnementen-Preise:

1 Person	2 Personen und 3 Kinder	8 A - 4
jedes weitere zur Familie gehörige Mitglied über 2 Kinder haben extra 5 A - 4		
zu zahlen.		

Um recht zahlreiche Beihilfung bitten ergeben!

Ernst Pinkert.

## Concert-Salon "Stadtgarten",

Klosterg. 11 und Promenade.

### Grosses Künstler-Concert und Vorstellung.

Auftreten des 1. Wiener Orig.-Duettsisten Andy u. Peppi Kessler, der vorzügl. Costum-Soubrette Fr. Paula Wüllner und sämtl. Spezialitäten.

Anf. 8 Uhr. (Sonntags 7½ Uhr.) Entrée 50 Pf. Siegmund Kohn, Dir.

## Theater-Conditorei.

Heute Sonntag letztes Concert von der beliebten Tänzer-Gesellschaft Pitzinger aus dem Paliertheile. Anfang 8 Uhr. Entrée 10 Pf.

## Nicht zu übersehen.

### Heute große Extra-Vorstellung.

Auftreten der beliebtesten Tänzerinnen, sowie des wohlbekannten Damen-Konditors. Die Auftritte werden alle mit Brillanten beworben. Alles Wünsche im

Restaurant Burchardi, Reichsstraße 36.

## Restaurant Carl Geschke

Petersstraße No. 20 — Schlossgasse No. 10.  
Täglich Abends Concert von der renommierten Bläsergesellschaft Ronneburg

Kritischen Mittagstisch.  
Auch ist ein grosses Zimmer von 60—80 Personen einen Tag frei.

Heute Speckkuchen.

## Theater-Terrasse.

Heute Sonntag Erstes grosses Frühschoppen-Concert von der Capelle des 10. Infanterie-Regiments Nr. 134.

Anfang 7½ Uhr. Rob. Böhmer.

### Frühschoppen - Militair - Concert.

Rendez-vous sämtlicher über zw. Künstler des Krystall-Palastes, Circus, Gentschach 16.

Großes Hamburger Frühstück-Dusset.

Abends: Ullerlei, Stangenpürgel, Krebsuppe.

Facius, Hotel de Pologne, parterre.

## Gosenthal. Concert u. Ballmusik

Anfang 7½ Uhr. O. Pöhlitz.

## Apollo-Saal. Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Ed. Bauer.

# Central-Halle.

Täglich während der Ostermesse

## Kunst-Vorstellung.

Aufreten der ersten Künstler der Welt.  
Nur Specialitäten

Telefon No. 108  
Ausgang 1½ Uhr. zum ersten Male in Leipzig. Einloß 1½ Uhr.  
**Entrée:** Spettiz 1 Mark 50 Pf., ungesperrt 1 Mark, im Vorverkauf à 75 Pf. sind zu haben  
in den Cigartengeschäften der Herren Johs. Gossau, Thomasgässchen, Paul Über, Schulstrasse  
und H. Pressler, Ecke der Windmühlen- und Albertistraße.

F. Römling.

Heute Sonntag

(im großen neuingerichteten Garten)

von Vormittag 11 Uhr an

### Frühschoppen-Concert

von der Capelle des 106. Reg. unter Leitung des Königl. Musidirectors Hrn. Berndt.

62 Brühl Cafe Royal Brühl 62.  
Theatre Americain.  
Specialitätenconcert.  
Küchentreiben des berühmten Würzburger  
Schlossgärtner und der Weindorfer Bläser.  
Direction R. Haake.  
Entrée 40 Pf. H. Metzsch.

## Drei Linden

Lindenau.  
Heute Sonntag  
grosses



### Militair-Concert

bei günstiger Witterung im Garten  
von der Capelle des 106. Regiments,  
Königlicher Musidirector Berndt.

Anfang 1½ Uhr. Entrée 30 Pf.

### Nach dem Concert Ball.

(Zweitbestes Orchester.) Concert-Programm.

1. Theil.
- 2) "Willemer-Marsch", Werkst. von Berndt.
- 3) Ouvertüre j. Op. "Den Juan" v. Rossini.
- 4) "Westliche Fassade" v. H. Reinhart.
- 5) "Die Wallfahrt" v. H. Wagner.
- 6) Walzer "O schöner Mai" von Groß.
- 7) Serenade für Horn und Klavier von Tieff.
- 8) "Methode und Tanzklänge" v. Wagner.
- 9) "Die Nachtwandler" v. Wollenhaar.
- 10) "Die Westerwälder" v. Leibnitz Weiss.
- 11) "Immergrün", Walzer von Gare.
- 12) "Schäfer-Marsch" von Hohenb.

11) Walzer "Der Sohn und sein Vater" v. Popp.

12) Walzklinden-Walz v. Berndt.

L. Brandt.

## Rosenkranz

Gohlis.

Heute Sonntag den 7. Mai

## Grosses Concert

von der Capelle des K. S. 10. Inf.-Regiments Nr. 134.

Dirigent: Musidirector Jahrow.

Anfang 1½ Uhr. Entrée 30 Pf.

Bon 6 Uhr an Ballmusik.

N.B. Von früh 9 Uhr an

Ragout fin und Speckkuchen.

Nächsten Dienstag grosses Militär-Concert.

W. Rosekranz.

## Drei Lilien

in Reudnitz.

Heute Sonntag den 7. Mai

## Großes National-Concert

gegeben von der bekannten

Thyroler Concertsänger-Gesellschaft J. Pitzinger jun.

auf dem Paliertheile, bestehend aus 7 Personen, 4 Damen, 3 Herren, im Nationaltheater.

Anfang 1½ Uhr. Programm redigirig. Entrée 30 Pf.

Von 6 Uhr an Ballmusik.

Tischdecke mit weißem Tuch und andere beliebte Zwecke, Kaffee mit der Kaffe und seine Bier.

W. Hahn.

## Insel Helgoland, Plagwitz.

Heute Sonntag Nachmittag 3½ Uhr

## Grosses Extra-Concert.

Nach dem Concert Ballmusik.

Hochzeitstisch H. Ackermann.

N.B. Bei günstiger Witterung findet das Concert im Garten statt.

## Schleussig zum Park.

Schönster romantischer Aufenthalt.

Grüß Speckkuchen. Ergebnis Frits Illing.

Eutritzschi,  
Gosenschlösschen  
Concert und Ballmusik  
von der Capelle G. Schumann, wegen ergebnis einlädt  
J. Jurisch.

# Mariengarten, Carlstrasse.

Nachdem sämtliche Gartenanlagen und Gläsernen (ca. 600 Personen fassend) einer umfassenden Renovierung unterzogen worden sind, erlaube ich mir die erglobene Bitte an das hochgeehrte Publikum zu richten, auch in dieser Saison mein Etablissement mit seinem werten Besuch recht zahlreich zu besuchen.

**Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr.**

Freiherrl. von Tucher'sches Nürnberg, Böhmisches und Lagerbier von Riebeck & Co. hochfein.

**Abends gewählte Speisekarte.**

Franz Schröter.

## Blücher-garten.

Heute von 3 Uhr an grosses Frei-Concert.  
Nachdem Theater und Ball des Vereins „Fidelio“. Der Ausgang kostet: 10 Pfennige, 5 Pfennige, 3 Pfennige. D. V. Jede Menge andre Gedenksachen, Schalen und Vereinen müssen Concert- und Ballzeit, großen schattigen Gartens, Spielplätze und Kegelbahn für öffentliche Verwendung.

## Tivoli.

Concert und Ballmusik der Kapelle von C. Matthies. Anfang 4 Uhr. Eintritt 25 Pf. E. Busch.

## Ton-Halle

Concert u. Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. B. Heinecke. NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

## Pantheon.

Heute von 4 Uhr an Concert und Ballmusik. M. Tietzsch. NB. Morgen Concert und Ballmusik.

## Bellevue.

Heute starkbesetzte Ballmusik. H. Müller.

## Zum deutschen Haus, Lindenau.

Vorleben-Saal. Heute Nachmittag Concert und Ballmusik. A. Hirsch.

## Gesellschafts-Halle

Lindenau. Heute Sonntag, den 7. Mai. Concert und Ballmusik. Volles Orchester, Streich- und Blasorchest. Anfang 1/2 Uhr. L. Heyer.

## Connewitz Goldne Krone.

Heute Sonntag Ballmusik. Anfang 4 Uhr. C. Wittig.

## Connewitz, Waldschlösschen.

Heute Sonntag Ballmusik. Alle gute Stühlen und Stühle sind bestens gefüllt. Gleichzeitig erwähnt werden großer blauer Saal für öffentliche Versammlungen.

Etwas und Stühle kann ich auf das Vorzüglichste empfehlen. E. Wicke.

Sonntag, den 7. Mai, Ballmusik, dabei empfiehlt eine Spieldienst. B. Böhlitz, Weissenberg, Böhlitz-Lagerbier u. Böhlitz. L. Wolf (Lapau).

NB. Von früh 8 Uhr an Speckküche.

## Elsterthal Schleussig.

Heute Ballmusik.

## Terrasse Kleinzschocher.

Heute Sonntag von 1/4 Uhr an Concert und Ballmusik. Hochbetriebenes Orchester.

Dabei empfiehlt B. Böhlitz-Böhlitz, seine Böhlitz von Nickau und eine reizvolle Speisekarte. Von 1/2 bis 8 Uhr an Speckküche. Tr. Hohner.

## Möckern, Goldene Krone.

Heute Sonntag Ballmusik des Böhlitz-Lagerbiers, dabei empfiehlt gute Stühlen und Stühle. W. Müller.

## Moritzburg Gohlis.

Empfiehlt meine freundlichen Gesellschaften nur öffentliche Versammlungen.

Heute Flügelkränzchen. Hermann.

Gehe dazu ergänzt ein

## Wahren. Concert und Ballmusik.

Neu: Camera obscura, Schweizerlandkabinett, Alpenländer u. Galerie der Böhlitz-Lagerbier. Böhlitz.

Mahlzeit von 12 Uhr bis 8 Uhr abends, 7 Uhr 30 Min. Abend, von Warten 6 Uhr 40 Min.

10 Uhr 10 Min. Abend. Konzerte geh. v. 2 Uhr ab bis 8 Uhr. Böhlitz. G. Höhne.

## Eutritzsch zum Helm

Heute Sonntag

Concert und Ball

in meinem neu und vergrößerten

Parquet-Saale.

Morgen großes Böhlitz-Wochen.

„Gose ganz famos.“

Stötteritz, Gasthof zum Löwen.

Heute Sonntag der Ballmusik.

Es steht ergänzt ein C. Rossig.

Heute Sonntag

Ballmusik.









# Sechste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 127.

Sonntag den 7. Mai 1882.

76. Jahrgang.

## Gewinne

**5. Klasse 101. Wöch. ländl. Landeslotterie.**

Sezession in Leipzig den 6. Mai 1882.

**Gewinne zu 15,000 Mark.** Nr. 8887 42732 85903.

**Gewinne zu 5000 Mark.** Nr. 32061 37303 53146 63908

73000 72840.

**Gewinne zu 3000 Mark.**

Nr. 603 6476 10816 12808 13348 14483 18342 20390 27460

27383 28212 40890 50412 57140 57561 68580 61081 62878 63842

688107 68860 68865 70681 70859 71368 71946 73863 74579 75277

75426 75720 81495 81946 83214 83657 86512 88226 90303 95556

94427 94431 95015 96116 96337.

**Gewinne zu 1000 Mark.**

Nr. 2249 9265 9860 13647 14591 16004 18031 21051

26488 27570 28343 28783 30673 31922 34090 36064 37823

41819 43748 44848 48092 51150 54555 56620 58388

63038 68009 73467 81347 81412 84116 85005 86973 87011

87228 88101 89189 89601 90671 91308 91908 96772.

**Gewinne zu 500 Mark.**

Nr. 870 964 966 1873 2767 3888 11715 18334 19943 23550

21413 25476 27100 28889 33614 40977 44333 44731 46370

47375 47726 48992 54168 58049 58036 57083 57894 58044 60415

61616 63416 64184 66880 67924 70184 73523 74495 76315 77427

79254 80137 81861 82198 90108 90630 92671 96339.

**Gewinne zu 300 Mark.**

Nr. 189 1098 2174 4088 4465 8784 9048 9661 10061 10294

10945 11379 12208 14443 15496 17316 18349 18548 19224 19294

21248 25296 26296 28217 23350 27415 27635 27958 29600

30388 30603 30610 30630 31984 33441 33723 35179 38405 38500

40006 41826 42510 43114 45835 45858 47278 47585 48235 48821

49096 52458 53065 54064 55385 56313 58348 59434

60334 60492 60906 60913 61628 61654 62754 63320 64330 64934

65277 65332 65456 68726 70456 71184 71401 71910 72100 72566

73412 76704 78106 79109 80205 80409 80797 82580 83128 84170

86315 86707 87294 88884 89021 89119 90404 90701 91166

91953 91986 92875 92901 95114 96297 96720 97076 98843 99276

99580 99611.

## Gewinne zu 200 Mark.

Nr. 4 103 263 76 322 50 56 423 55 59 644 84 755 73 91

835 41 55 903 38. — 1134 39 221 44 302 463 83 573 647 49

207 14 45 917. — 2622 75 730 47 62 68 75 648 50 540 48 91

3000. — 3078 125 49 51 336 94 502 265 831 72 945 81.

4172 73 09 284 364 477 51 507 51 620 575 810 23 40 915

42 55 58 84 831 54 56 75 96 978 84. — 39023 57 142 71 206

369 90 431 22 332 97 690 725 45 76 842 86 990 91 96. —

41008 176 261 337 70 91 406 8 563 662 742 832 65 79 900. —

41008 134 48 69 86 231 99 307 500 689 745 56 93 842 62 94

930 19 68. — 42124 351 92 481 539 77 600 824 82 51 60.

43035 45 125 241 321 429 60 97 505 48 81 716 32 40 51

807 22 41 65 80 95 991 92. — 44028 46 211 27 300 345 404

33 525 111 58 50 74 703 33 51 66 872 910 29 47 83 93.

45005 101 3 357 69 428 73 93 511 44 661 79 96 757 878 99

950 70 79 80. — 46006 74 84 101 4 29 308 87 379 452 585

314 816 218 53. — 47008 57 96 188 229 32 326 82 63 518 59

90 784 836 913. — 48011 33 122 43 48 86 81 210 21 62 380

400 418 50 96 687 706 37 51 84 916 976. — 49168 99 269

405 618 744 83 833 917 29 30 40. — 50014 194 202 3 329

42 485 29 501 28 30 651 90 96 742 31 50 885 57.

51001 28 47 65 73 93 49 83 910 40 57 91 400 422 69 89 94

62 221 41 55 60 62 603 27 966 76. — 52035 63 65 77 82 355 57

68 451 63 611 29 74 724 54 55 833 91 902 90 93. — 53049 157

71 208 323 69 416 49 50 56 648 55 68 71 72 811 17 96 904

— 54023 37 35 97 176 289 317 22 580 66 21 33 75 741 922

41 61 95. — 55 108 33 23 207 97 91 95 570 453 519 29 48

678 735 98 93 837 65 961 69. — 56154 26 222 50 82 299

433 678 52 57 816 904 49 49. — 57000 12 13 61 84 244

623 55 542 48 903. — 24110 35 204 61 67 72 80 85 97 910 97

58 45 63 82 87 34. — 25001 234 50 75 89 366 516 52 84.

26041 45 107 55 99 333 59 69 429 40 509 634 715 20 810

42 859. — 27005 111 73 273 567 601 45 2 72 848 103 904.

28004 67 92 113 20 42 486 99 567 74 634 734 291 64 91

— 29051 106 234 55 74 638 95 517 41 69 661

719 81 941 49. — 30014 25 114 44 54 61 256 71

99 341 64 400 25 637 80 741 55 838 906. —

31040 65 229 55 80 379 43 379 45 464 56 562 618 24 50 732

751 80 92 69 65 70. — 32013 26 30 55 77 106 33 217 78 82

801 45 90 93 945. — 36151 380 158 26 205 37 148 648 717

860 62 932. — 65104 215 54 57 280 505 65 84 801 29 20 711

326 55 687 923. — 66011 42 63 57 203 93 103 72 902 301 62 924

403 64 568 603 46 707 847 97. — 67098 126 44 204 41 62

360 27 402 78 544 45 623 38 862 83 211 22. — 32404 68

## Gewinne zu 100 Mark.

Nr. 7 84 120 61 210 15 416 43 45 656 729 68 74 806 960 77. —

30055 63 61. — 32009 64 150 366 432 63 78 309 78 731 37 41 57

887 95 61. — 37018 143 241 63 80 309 408 648

720010 347 62 424 65 655 62 754 819 92 97 014 262 71000. —

71162 97 254 75 330 38 68 419 558 819 92 94 207 11. —

72021 57 101 44 409 26 63 625 649 727 88 41 77 98 918 85

90. — 73021 29 61 82 101 21 78 213 336 45 48 60 84 87 428

602 708 857 94 61. — 74003 142 49 70 214 322 25 83 588

51 82 626 702 800 948. — 75166 67 250 70 406 46 518 81

675 86 737 53 69 824. — 76058 194 251 448 509 89 657 72





